Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
9. Jahrgang • 3-2011 • 01. April 2011

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Schönefelder Gastlichkeit

Zur Sache

Aller zwei Jahre wird im Landkreis Dahme-Spreewald das Gütesiegel „Dahmeländer Gastlichkeit“ für gastronomische Betriebe vergeben. Auch zwei Gaststätten aus der Gemeinde sind unter den Ausgezeichneten. Wir stellen Ihnen die Pension Zur Hecke und das Haus Belger auf Seite 12 vor. Außerdem gibt Kämmerin Simone Eberlein in einem Interview Auskunft über den Haushalt der Gemeinde und die anstehenden Aufgaben. Zu einzelnen Vorhaben werden wir Ihnen ausführliche Informationen geben, wenn der Haushaltsplan durch die Gemeindevertretung beschlossen worden ist.

Wie Sie aus anderen Medien sicherlich erfahren haben, gibt es in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen einige Veränderungen. Wir werden in der Aprilausgabe, nach Abschluss der Funktionsvergabe in den Ausschüssen, ausführlich darüber berichten. Die Rubrik „Hingeschaut“ hat zahlreiche Reaktionen von Bürgern ausgelöst, die Sie in dieser Ausgabe lesen können. Wir werden das Thema weiter im Blickpunkt behalten und uns gemeinsam mit Ihnen für eine saubere Gemeinde einsetzen. Die Schönefelder Welle hat viel Zuspruch gefunden in der kurzen Zeit, seit sie in Betrieb ist. Die meisten Badegäste wissen jedoch nicht, wie es unter dem Schwimmbecken aussieht und wie viel Technik in einem solchen Bad steckt. Ich bin für Sie in den Keller gestiegen und habe den Haustechniker Michael Zschiesche danach gefragt.

Das ist die letzte Ausgabe vor den Osterfeiertagen. Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und ein schönes Osterwochenende.

Ihre Angela Hybsier

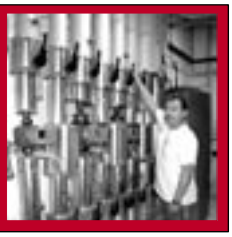
Vorgestellt: Manfred Mikoleit (CDU)

Seite 4

Halten und Führen von Hunden

Seite 8

Technik in der Schönefelder Welle



Seite 10

Geburtstage März

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Gerda Müller, Großziethen, zum 93.
Elfriede Demmig, Großziethen, zum 92.
Lucie Menzel, Schönefeld, zum 91.
Gerlinde Sevenstern, Waltersdorf, zum 85.
Hildegard Mildner, Schönefeld, zum 85.
Edith Ebert, Schönefeld, zum 85.
Klaus Jacoby, Großziethen, zum 80.
Brigitte Stöcker, Waßmannsdorf, zum 80.
Hildegard Sauerwald, Großziethen, zum 80.
Gisela Hantke, Schönefeld, zum 80.
Gerda Fritsche, Großziethen, zum 80.
Maria Pingel, Großziethen, zum 80.
Wolfgang Szymanski, Großziethen, zum 75.
Erhard Czichewitz, Selchow, zum 75.
Silvia Rahn, Großziethen, zum 75.
Margot Ganske, Großziethen, zum 75.
Ingrid Putz, Großziethen, zum 75.
Wanda Wojke, Großziethen, zum 75.
Ulrich Eidt, Schönefeld, zum 75.
Assaad Abou Chkeir, Großziethen, zum 75.
Peter Wagner, Großziethen, zum 75.
Dietmar Arendt, Waltersdorf, zum 70.
Edward Wiggert, Schönefeld, zum 70.
Martina Sonnenwald, Schönefeld, zum 70.
Gisela Becker, Schönefeld, zum 70.
Brunhilde Lindenberg, Schönefeld, zum 70.
Annerose Loppe, Großziethen, zum 70.
Hannelore Gabel, Großziethen, zum 70.
Dieter Kaul, Großziethen, zum 70.
Monika Themel, Großziethen, zum 70.
Gert Mörtel, Schönefeld, zum 65.
Klaus Roguhn, Großziethen, zum 65.
Ayse Cakmak, Großziethen, zum 65.
Detlef Heusler, Waltersdorf, zum 60.
Hans-Jürgen Bork, Waltersdorf, zum 60.
Bernd Matschke, Waltersdorf, zum 60.
Max Noll, Großziethen, zum 60.
Wilfried Löschau, Waltersdorf, zum 60.
Horst Teschke, Waltersdorf, zum 60.
Helga Raedel, Großziethen, zum 60.
Marieta Pawlowski, Selchow, zum 60.
Barbara Twarkowski, Waltersdorf, zum 60.
Petra Wittig, Großziethen, zum 60.
Marianne Gehrke, Waßmannsdorf, zum 60.
Edgar Hasse, Großziethen, zum 60.
Kurt Tiroch, Kiekebusch, zum 60.
Eva Sommer, Großziethen, zum 60.
Hans-Joachim Grun, Schönefeld, zum 60.
Brigitte Schmiedtke, Großziethen, zum 60.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 217, 2. Etage im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 633 83 27
Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01
Herr Fuchs, Stellvertreter

Sitzungstermine April

05.04.	18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
05.04.	19.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
11.04.	18.00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
12.04.	18.30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
13.04.	18.30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
14.04.	18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
14.04.	18.30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
27.04.	18.30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses

Fotonachweis:
Fotos: S. 1 (2); S. 10 (2); S. 11 (3); S. 13 (3); S. 20
A. Hybsier

Sprechstunden der Polizeiwache Schönefeld

Die Sprechstunde der Polizeiwache Schönefeld findet dienstags vom 13.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, 2. OG, Raum 217 statt.

Einer der Revierpolizisten steht den Einwohnern als Ansprechpartner zur Verfügung.
Außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie:

PHK Lothar Stoldt	**030 / 634 80 240**
POM´in Karina Köhler	**030 / 634 80 241**
POM´in Barbara Jungnickel	**030 / 634 80 242**

Sollten die Revierpolizisten im Einsatz sein, können Sie sich jederzeit beim Wachhabenden melden, der unter der **Telefonnummer 030 / 634 80 0** erreichbar ist. Er wird Ihnen in jedem Fall weiterhelfen.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 10.03.2011

09/11 Beschluss der 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Schönefeld
10/11 Beschluss über die Neubesetzung des Hauptausschusses
11/11 Beschluss über die Neubesetzung des Finanzausschusses
12/11 Beschluss über die Neubesetzung des Bauausschusses
13/11 Beschluss über die Neubesetzung des Bildungs- und Sozialausschusses
14/11 Beschluss über die Umwandlung des zeitweiligen Ausschusses Ortsbild
15/11 Beschluss über die Umwandlung des zeitweiligen Ausschusses Entwicklung
16/11 Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe Sportförderung

Informationen zu den Beschlüssen der Gemeindevertretung erfahren Sie auf der Internetseite der Gemeinde. www.gemeinde-schoenefeld in der Rubrik Politik/Bürgerinformationssystem, sowie im Amtsblatt der Gemeinde.
Das **Amtsblatt der Gemeinde Schönefeld** enthält aktuelle Bekanntmachungen der Gemeinde sowie die Beschlüsse der Gemeindevertretung. Es kann bezogen werden: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten. Im Internet finden Sie es unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.30 Uhr und 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030 / 53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Svenja Zantke	**030/53 67 20 77**
Frau Mandy Rosemeier	**030/53 67 20 88**

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld, liebe Gäste und Besucher,

als **zum 100. Mal der Internationale Frauentag** am 8. März begangen und auch in unserer Gemeinde Schönefeld dieses Ereignis durch zwei Landräte besonders gewürdigt und gefeiert wurde, war allen klar, hier wird eine wichtige Tradition fortgesetzt. Fleißige und verantwortungsvoll arbeitende Frauen wurden an diesem Tag ausgezeichnet. Allen Frauen beider Landkreise, aber nicht nur denen, sondern allen, galt der besondere Dank unseres Landrates Stephan Loge und auch der seines Amtskollegen Peer Giesecke aus Teltow-Fläming. Die Festveranstaltung fand in der Airportworld des Flughafens Schönefeld statt. Ein würdiger Rahmen, um den Besten zu danken und die Hoffnung darüber zum Ausdruck zu bringen, dass es auch in Zukunft mit einer solchen Entwicklung eine Fortsetzung geben wird.

Aus Südnorwegen erreichte uns dieser Tage aus Stavanger vom dortigen Fremdenverkehrsamt eine **Anfrage, ob Interesse an einem Event – möglicherweise einer Ausstellung über Norwegen – für die Schönefelder von Interesse wäre**. Die Gemeindevertretung wird sich darüber Gedanken machen und ich werde in einer der nächsten Ausgaben des Schönefelder Gemeindeanzeigers über das Ergebnis informieren.

Am **Bauernsee in Schönefeld tragen die Wildschweine zu großem Unmut bei den Bürgern bei**. Gegenwärtig sieht es so aus, dass wir auch für diesen Bereich eine neue Jagdgenossenschaft – Schönefeld/Selchow - formieren müssen, um der Schweine im wahrsten Sinne des Wortes Herr zu werden.

Die Arbeiten an einer **neuen Karte für unser Gemeindegebiet** laufen ebenfalls auf Hochtouren. Ich hoffe, dass wir bis zur nächsten Ausgabe des Schönefelders diese Karte vorstellen können. Es sind **zahlreiche neue Straßen, Wege und Brücken entstanden, die aller einer genauen Lagebeschreibung und exakten Bezeichnung** bedürfen. Die Hans-Grade-Allee wurde für die nächsten Wochen gesperrt, da der Schleichverkehr solche Ausmaße angenommen hat, dass ein normales Arbeiten an dieser Straße für den Baubetrieb nicht mehr möglich erscheint.

Bei einem **Großbrand in der Gemeinde Waßmannsdorf hat unsere Freiwillige Feuerwehr Schönefeld ihr Können erneut unter Beweis gestellt**. Die Ortswehren aus Schönefeld, Großziethen und Waßmannsdorf haben Großes geleistet und einen größeren Schaden erfolgreich verhindert. Der Besitzer des Autohauses Herr Wunderlich wird den Kameraden dafür in besonderer Form danken. Nur durch ihren schnellen und präzisen Einsatz konnte ein größerer Schaden verhindert werden.

Der Antrag für die **Fortführung der sogenannten „City-Streife“** an den Schulen in Schönefeld und Großziethen wurde im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten gestellt. Bleibt zu hoffen, dass wir aus Köln von der Bewilligungsstelle bald eine positive Nachricht erhalten.

Was die **Flugroutendiskussion** angeht, steht unsere gemeindliche Forderung nach wie vor: **„Zurück zu den alten Routen!“ und eine erneute Überprüfung von Forderungen unserer Bürger mit Bezug auf Lärmschutz, Absiedlung oder Härtefallregelungen**. Ein Brief an Ministerpräsident M. Platzeck, in dem wir – das sind die Landräte St. Loge und P. Giesecke, sowie mein Kollege aus Mahlow-Blankenfelde – gefordert haben, das Geld, welches die Gemeinde Schönefeld ab 2012 in den großen Topf des Landes im Zuge von Ausgleichszahlungen, die Schönefeld als „reicher“ Kommune auferlegt wurden, bei uns zu belassen, warten auf eine Antwort. Selbst wenn wir dieses Geld nicht – wie gefordert für zwei Jahre – bekommen, muss sich unsere Landesregierung etwas einfallen lassen, um die berechtigten Forderungen der Selchower, Waltersdorfer und Mahlower Bürger zu erfüllen. Man muss noch einmal genau betrachten, wer sollte einen Anspruch in welcher Form haben und was muss die Landesregierung wirklich tun. Hier hilft kein Reden, hier müssen jetzt Taten her und die sind nur mit entsprechenden finanziellen Mitteln zu erfüllen. Alles andere wird beim Bürger nicht mehr zählen.

In diesem Sinne werden die Bemühungen der Gemeindevertretung fortgesetzt.

Schon heute wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest 2011 und vor allem viel Erfolg beim Eiersuchen!

Ihr Bürgermeister Ha(a)se

Wir wünschen allen unseren Lesern ein schönes und sonniges Osterfest.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 29. April 2011.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 12. April 2011** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Im Rathaus ist ein Fach eingerichtet worden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Fax 030/44 04 69 19, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Service-Point/Zentrale, Telefon: 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Fax: 030/44 04 69 19 oder 0178/866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.400 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint ca. 12 mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48 o. 664 49 02, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Vorgestellt: Gemeindevertreter Manfred Mikoleit (CDU)

Gemeindevertreter Manfred Mikoleit

Biografisches

geboren am 1. November 1946 in Miersdorf, aufgewachsen in Kiekebusch, seit 1970 wohnhaft in Schönefeld, verheiratet, zwei erwachsene Kinder

21 Jahre lang tätig als Nachrichteningenieur auf dem Flughafen Schönefeld, von 1991 bis 2006 im IT–Service der Allianz; Rentner, parteilos

33 Jahre Mitarbeit im Gemeindekirchenrat Schönefeld, Gründungsmitglied des CVJM Schönefeld e.V. und Mitarbeit seit 1994

seit 2003 Mitglied in der Gemeindevertretung, ab 2008 auch Mitglied des Ortsbeirates Schönefeld, ab 2011 Vorsitzender des Bildungs-und Sozialausschusses

Weshalb engagiere ich mich?

„Ein jeder kennt das: Ist man selber dabei, kann man auch selbst etwas verändern! Auch wenn so ein Engagement manchmal sehr stressig sein kann und es auch nicht nur Erfolge gibt. Es ist am Ende doch viel befriedigender und aufregender, ein Teilnehmer zu sein, als nur von außen zuzusehen. Deshalb bin ich dankbar, dass mir die Bürger nach 2003 auch 2008 wieder ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Mit der Bildung der Großgemeinde standen wir vor völlig neuen Herausforderungen. Sechs Ortschaften mit unterschiedlichstem Niveau in der Infrastruktur und Größe, als auch mit unterschiedlichen gewachsenen sozialen Strukturen, zu einer Großgemeinde zusammen zu bringen, bleibt bis zur Gegenwart eine schwierige Aufgabe. Hier mitzuwirken, die eigene Identität eines jeden Ortes zu bewahren, sich dennoch als Ganzes zu sehen und vor allem die Chancen, die sich daraus ergeben, zu nutzen, ist eine große Motivation in meiner Arbeit.

Bildungs- und Sozialaufgaben, die Kinder- und Jugendarbeit liegen mir besonders am Herzen."

Was mir gefällt und was wir als Gemeindevertretung erreicht haben

„Als Erstes möchte ich hier die zunehmend bessere Zusammenarbeit aller Gemeindevertreter nennen. Wenn wir auch gerade in den Fraktionen verschiedenste Veränderungen erleben, so war die Arbeit in der Vergangenheit, und ich gehe davon aus, dass dies so bleibt, von großer Gemeinsamkeit und einem großem Pragmatismus geprägt. Dies hat dazu geführt, dass wir durch die große Finanzkraft unserer Gemeinde viele Investitionen tätigen konnten und noch weitere auf den Weg gebracht haben. Ist man in unserer Gemeinde unterwegs, so gibt es kaum noch einen Ortsteil, wo nicht neue Straßen, Radwege, gut ausgestattete Kindergärten, Schulen, Sportstätten, nun auch eine Schwimmhalle und vieles andere zu finden sind. Ab dem nächsten Jahr steht Waßmannsdorf auf dem Fahrplan der Berliner S-Bahn. Noch aber ist alles kein geschlossenes Ganzes, so dass es besonders wichtig war, einen Entwicklungsausschuss zu bilden, der sich nun nach langem Ringen der Gesamtentwicklung unserer Gemeinde noch intensiver annehmen wird und vor allem die zukünftige Entwicklung im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Flughafens fest im Blick hat.

Auch in kultureller Hinsicht hat sich, wenn auch noch sehr bescheiden, etwas entwickelt was aber vor allem aber auch dem ehrenamtlichen Engagement vieler Bürger zu verdanken ist. Und nicht zuletzt sind auch die Angebote im Kinder- und Jugendbereich wie unsere Jugendclubs, das ElKiz und das Mehrgenerationenhaus und die Schulsozialarbeit zu nennen."

Was mir nicht gefällt und was es noch zu tun gibt

„Die „großen Dinge" sind wohl auf dem Weg. Für die Lösung der alltäglichen Probleme gibt es noch viel zu tun. Ärgert Sie auch die noch immer unbefriedigende Situation in puncto Ordnung und Sauberkeit in unseren Orten? Hätten Sie nicht auch ein Parkraumkonzept, welches uns nicht nur die vielen Fremdparker von unseren Gemeindestraßen nimmt, sondern das auch jeder verstehen kann? Oder eine Verwaltung, in der die wichtigsten zu erledigenden Dinge im Regelfall an einem Arbeitsplatz abgearbeitet werden? Jugendeinrichtungen in allen Ortsteilen mit einem kontinuierlichen, verlässlichen Angebot? Eine weiterführende Schule? Kindergärten, in denen zu jeder Zeit genügend Personal vorhanden ist und über Öffnungszeiten nachgedacht wird, die insbesondere Familien in Schichtarbeit zugute kommen? Das werden wir als Flughafengemeinde auf jeden Fall in der Zukunft anbieten müssen. Ausreichend Spielplätze mit so gutem Niveau wie unsere Sportstätten. Eine weitere Verbesserung des ÖPNV. Straßen und Wege, die auch von den wenigen, aber noch vorhandenen, landwirtschaftlichen Betrieben zu nutzen sind. Eine weitere Verbesserung der ärztlichen Versorgung und auch der Einkaufsmöglichkeiten. Auch die Einbeziehung unserer kleineren Ortsteile ist zu verbessern. Die Zusammenarbeit mit dem Flughafen ist unbedingt zu intensivieren, um auch seine negativen Auswirkungen zu minimieren.

Und viele ehrenamtlich helfende Bürger verdienen eine höhere Aufmerksamkeit. Ganz sicher könnte ich und vermutlich jeder Leser diese Liste noch fortsetzen. Nicht alle Lösungen dieser Probleme liegen alleine in den Händen des Bürgermeisters, der Verwaltung oder in denen der Gemeindevertreter, aber wir müssen sie gemeinsam angehen. Auch wenn wir immer wieder, wohl auch zu Recht, zu den „wohlhabenden Gemeinden" zugeordnet werden, müssen wir darauf achten mit Augenmaß zu arbeiten, denn was wir heute schaffen, müssen wir auch noch morgen und übermorgen erhalten. Ganz wichtig dabei ist die Mithilfe eines jeden Bürgers. Und hier müssen wir m.E. als Gemeindevertreter selbstkritisch einschätzen, dass es uns bisher nicht im genügenden Maße gelungen ist, den Dialog mit dem Bürger zu führen und auch die sicher darin liegenden großen Potentiale zu nutzen. Die Teilnahmemöglichkeit an allen Sitzungen der Gemeindevertretung und die der Ausschüsse sowie ein guter Internetauftritt, reichen alleine nicht aus. Unsere Ideen als Gemeindevertreter sind hier gefragt aber auch Ihre, liebe Bürger. Sprechen Sie mit Ihren Gemeindevertretern, lassen Sie sich von Misserfolgen nicht gleich entmutigen. Nur wer sich einbringt, kann auch selbst mit verändern und auch nur so kann sich nach meiner Auffassung Gemeinwohl entwickeln."

SCHINDLER'S
DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Am Hochwald Nr. 2
12529 Schönefeld
/OT Waltersdorf
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Tel. 030/673 13 98 Fax. 033762/82 94 71
Funk. 0171/545 96 97

Anwohnerinformation zu Bauarbeiten

Ab 31. März 2011, 18.00 Uhr: Logistikzüge zum Flughafen fahren über Ostanbindung.
Freie Fahrt auf der L 400 erst ab 13. Mai 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab 31. März um 18 Uhr, fahren die Logistikzüge zur Versorgung des Flughafens Schönefeld und der BBI-Baustelle über die Gleise der neuen BBIOstanbindung.
Die so genannte „Kerosinbahn", die Anschlussbahn von der „Görlitzer Bahn" zum Tanklager des Flughafens Schönefeld, wird stillgelegt.
Die Deutsche Bahn warnt im Zusammenhang mit der Aufnahme des Zugbetriebs vor dem Betreten der neuen Gleise.
Noch im Bau befindet sich die Straßenbrücke der L 400 zwischen Berlin-Bohnsdorf und Waltersdorf. Das Winterwetter hatte hier die Arbeiten behindert.
Daher kann die Sperrung der L 400 nicht wie geplant Ende März aufgehoben werden. Noch bis zum 13. Mai wird der Autoverkehr über die Autobahn 117 umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer können den Baustellenbereich passieren.
Die Buslinie 263 wird bis 13. Mai 2011 weiterhin über die Siedlung Waltersdorf und den Schwarzen Weg umgeleitet. Die Brücke Schwarzer Weg bleibt für den übrigen Verkehr weiterhin voraussichtlich bis zum 10.Juni gesperrt.
In den nächsten Wochen werden die vier Kilometer Gleis der alten Kerosinbahn
zurückgebaut. Auf der Trasse der Anschlussbahn entstehen Biotopflächen, die Teil der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Streckenneubau sind.

Ihre Deutsche Bahn
Schönefeld, 16. März 2011

Aus dem Amtsblatt des Landkreises Dahme-Spreewald vom 5.1.2011

Katzenkastration – eine Notwendigkeit!

Die Tierheime im Landkreis nehmen jährlich ca. 600 Katzen auf. Nur wenige Tiere sind gekennzeichnet, so dass diese an die Besitzer zurückgegeben werden können. Damit sind die Tierheime an ihren Kapazitätsgrenzen angekommen. Zeitweise musste z.B. das Tierheim in Märkisch Buchholz mit einem Aufnahmestopp für Katzen reagieren. Die Ursache hierfür sind die vielen frei lebenden verwilderten ehemaligen Hauskatzen. Es wird zwar gefüttert und sich an den Besuchen des Tieres erfreut, aber vorausschauend das Thema Verhütung vor Nachwuchs zu bedenken, ist von vielen Bürgerinnen und Bürgern leider nicht zu erwarten. Es wird erst reagiert, wenn der Nachwuchs da ist. Ein Katzenpaar kann im Laufe von 10 Jahren mehr als 80 Millionen Nachkommen erzeugen.
Hier ist ein Umdenken dringend erforderlich!
Die Lösung ganz einfach: Kastration der vorhandenen Tiere.
Fangen Sie bei Ihrer Katze an. Lassen Sie Ihr Tier, sobald es geschlechtsreif wird, kastrieren und kennzeichnen. Kennzeichnen heißt, dass der Tierarzt einen kleinen Transponder unter die Haut setzt. Auf dem Transponder ist eine weltweit einmalige Nummer gespeichert, die mit einem Lesegerät ersichtlich wird. Bitten Sie ihren Tierarzt diese Kennzeichnung bei einem Haustierregister anzumelden. Für den Tierhalter entstehen dabei keine Kosten.
Sehen Sie nicht weg, handeln Sie!
Die Kastration einer Katze kostet in etwa so viel wie zwei Tankfüllungen; Kater circa die Hälfte. Den einen ‚Streuner' einzufangen bevor durch eine unkontrollierte Vermehrung ein Riesenproblem entsteht, ihn kastrieren zu lassen und sich dann wieder an seinen täglichen Besuchen zu freuen ist sicherlich machbar – vielleicht auch erst im Verbund mit der Nachbarschaft…

Tierschutzverein
Königs Wusterhausen e.V.

Information zur Streumittelbeseitigung

Wir möchten alle Reinigungspflichtigen darauf hinweisen, dass die von ihnen zuvor aufgebrachten Streumittel zum Winterende vollständig wieder aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Die Streumittel vom Gehweg dürfen nicht auf die Straße verbracht werden.
Auf den befestigten Straßen erfolgt die Aufnahme der Streumittel durch die Gemeinde.

Dezernat II,
Bau- und Investorenservice

In Trauer nehmen wir Abschied von

Erna Köhn

der ältesten Bürgerin der Gemeinde Schönefeld.

Bis zu ihrem 101. Geburtstag lebte sie seit frühester Kindheit im Ortsteil Großziethen.

Ende Dezember des vergangenen Jahres hatten wir die Freude, Frau Köhn zu diesem besonderen Ehrentag gratulieren zu dürfen.

Den Angehörigen, den Freunden und Bekannten von Frau Köhn möchten wir auf diesem Wege unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme ausdrücken.

Dr. U. Haase
Bürgermeister

H.-G. Springer
Ortsvorsteher

Verbrennen im Freien

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde Schönefeld an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass nach dem Landesimmissionsschutzgesetzt (LImschG) das Abbrennen von Stoffen im Freien untersagt ist, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden kann. Beim Verbrennen von nicht zugelassenen Stoffen, z.B. feuchtes oder behandeltes Holz, ist stets mit einer Rauch- und Geruchsentwicklung zu rechnen, was eine Belästigung für Andere nach sich zieht.
Insbesondere sei darauf verwiesen, dass ein Verbrennen von Abfällen aus Haushaltungen und Gärten, insbesondere feuchter pflanzlicher Abfälle im Freien untersagt ist. Rechtsgrundlage stellt § 4 Abs. 2 der Abfall-, Kompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV) dar. Pflanzliche Abfälle, die nicht selbst kompostiert werden können sind somit einer Kompostierungsanlage zuzuführen. Anderenfalls kann auch von der Abholung in Form einer Bündelsammlung, von Laubsäcken o.ä. Gebrauch gemacht werden.
Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich gern an das Dezernat I der Gemeinde Schönefeld wenden.

Dezernat I, Bürgerdienste

Haushaltsplan der Gemeinde mit anspruchsvollen Aufgaben

Interview mit der Kämmerin der Gemeinde, Simone Eberlein

Wie hat die Gemeinde im vergangenen Jahr gewirtschaftet?

Die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung ist ein wichtiger Grundsatz der kommunalen Haushaltswirtschaft. Und dass dieser Grundsatz befolgt wird, darüber wacht stets unsere Rechnungsprüferin, Frau Wendisch. In ihrem Prüfungsbericht für das abgelaufene Haushaltsjahr 2010 wird sie ihre Aussage darüber treffen. Aber ich denke, auf diese Aussage wollen Sie gar nicht hinaus…

Für die Gemeinde Schönefeld war das vergangene, ein sehr arbeitsintensives Jahr. Es galt viele begonnene Projekte, gerade in der Verkehrsinfrastruktur voranzubringen, um so die Entwicklung der Gemeinde an die Anforderungen, die der entstehende Großflughafen BBI mit sich bringt, anzupassen. Die Gemeinde hat den BBI in ihrer Mitte und wird mit ihm leben, unser Ziel ist, maximal aus dem Flughafen und dem entstehenden Umfeld für die Bürger von Schönefeld zu partizipieren. Um dieses zu gewährleisten müssen zügig Entscheidungsvorlagen erarbeitet und umgesetzt werden, um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten. Die Arbeit hier in der Gemeindeverwaltung Schönefeld erfordert höchste Leistungsbereitschaft und sehr viel Flexibilität. Meines Erachtens sind wir davon nicht weit entfernt. Sehen Sie im vergangenen Jahr wurden große Projekte verwirklicht, so wurde für die Schönefelder und alle anderen Interessierten mit der Fertigstellung der Schwimmhalle „Schönefelder Welle“ ein neues Stück Lebensqualität geboten. Die Schwimmhalle, ein Millionenprojekt, das aus Haushaltsmitteln der Gemeinde Schönefeld errichtet wurde, wurde in einer Bauzeit von gut 18 Monaten fertig gestellt. Wir haben im September den Gebäudeneubau der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Großziethen übergeben und auch die Erweiterung des Sportplatzes im Ortsteil Waltersdorf um einen Kunstrasenplatz konnte abgeschlossen werden. Hier habe ich nur einen Teil der bearbeiteten Projekte benannt.

Eingangs sprach ich von einem besonders intensivem Jahr, dazu möchte ich gerne noch ausführen, dass neben den großen sichtbaren Projekten, in der Verwaltung die Aufgaben, die mit der Reform des Haushalts- und Rechnungswesens hin zum kommunalen doppischen Haushaltswesen anfielen, gestemmt werden mussten.

Hier waren alle Mitarbeiter ganz besonders gefordert und es musste vor allem sehr zeiteffizient gearbeitet werden, um das Tagesgeschäft und eben die Aufgaben des Umstellungsprozesses zu bewältigen. Wir sind dort recht gut vorangekommen und haben insofern sehr wirtschaftlich gearbeitet.

Wurden Rücklagen gebildet? Wofür?

Entsprechend § 37 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung (anzuwenden auf die Gemeinde Schönefeld bis zum 31.12.2010) sind die Einnahmen des laufenden Haushaltsjahres, die nicht zur Deckung der laufenden Ausgaben benötigt wurden, der kommunalen allgemeinen Rücklage zuzuführen. Zurzeit laufen noch die letzten Jahresabschlussarbeiten, es ist jedoch erfreulicherweise abzusehen, dass wir eine letzte kamerale Rücklagenzuführung verbuchen werden können.

Nach den Grundsätzen der Kameralistik gab es für spezielle Zwecke keine Sonderrücklagen. Um der Jahresrechnung und der Rücklage aber ein Stück mehr Transparenz zu geben, haben wir in den letzten Jahren unsere langfristigen Investitionsziele in unserer Rücklagenübersicht informativ dargestellt: so haben wir mit dem Jahresabschluss 2009 die Ziele

- Erwerb des Rathauses mit 6.000.000 Euro
- die Errichtung eines Regionalbahnhaltepunkte in Waltersdorf mit 3.000.000 Euro
- sowie eine Entwicklungsreserve mit 1.000.000 Euro dargestellt.

Was davon und wann verwirklicht werden wird, wird die Gemeindevertretung mit dem neuen Haushaltsplan festlegen.

Wie sieht der Haushaltsplan für 2011 aus?

Der erste doppische Haushalt in Schönefeld wird erst im II. Quar-

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
§
Mietrecht
Arbeitsrecht
Ehescheidungsrecht
Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

tal 2011 in die Gemeindevertretung eingebracht werden können. Dieser neue Haushaltsplan ist mit den bisherigen kameralen Haushaltsplänen nicht mehr zu vergleichen, er wird wesentlich umfangreicher und damit auch aussagekräftiger sein. Er stellt im Planungsprozess der Verwaltung höhere Anforderungen an meine Kolleginnen und nicht zuletzt auch an die entscheidenden Gremien höhere Anforderungen. Innerhalb des Finanzausschusses haben wir uns auf eine Strategieplanung verständigt, die nun in den Produkten und Konten des Ergebnis- und Finanzhaushaltes verarbeitet werden müssen.

Welche Projekte nimmt die Gemeinde in Angriff?

Die Abgeordneten der Gemeinde Schönefeld haben in 2011 besonderes Augenmerk auf Projekte der Sozialinfrastruktur gelegt. So soll z.B. der Mehrgenerationenspielplatz am Schwalbenweg fertig gestellt werden, außerdem sollen schon vorhandene Spielplätze durch neue Geräte aufgewertet werden. Der Spielplatz auf dem Dorfanger in Großziethen sowie auch der Dorfanger selbst werden erweitert und völlig neu gestaltet. Ein weiteres Projekt von vorderster Priorität ist der Bauhof. Am alten Standort unseres Bauhofes soll ein neues Sozialgebäude sowie Werkstätten und eine Fahrzeughalle entstehen. Hier steht die Vereinbarkeit von Arbeitssicherheit, Effizienz und einer hohen Qualität der Arbeitsorganisation an erster Stelle.

Denn hier, wie auch in vielen anderen Bereichen der Verwaltung wächst die Aufgabenfülle qualitativ und quantitativ. Als Drittes möchte ich die Umsetzung des neuen Kitagesetzes nennen, Schönefeld wird die „Kita Kunterbunt“ um ein neues Gebäude erweitern und damit Betreuungsmöglichkeiten für weitere Kinder schaffen. Außerdem soll der Außenspielbereich vergrößert und mit vielen neuen Bewegungsmöglichkeiten ergänzt werden.

Schönefeld hat ein Millionen Budget. Wie großzügig können die Gemeindevertreter sein?

Die Frage nach den Millionen liebe ich ganz besonders. Ja, es stimmt natürlich, durch kluge Entscheidungen vor vielen Jahren wurde der Grundstein für eine recht solide Einnahmesituation gelegt. Dazu kommen äußerst günstige Faktoren, wie die Nähe zur Bundeshauptstadt und die vorzügliche Verkehrsanbindung der Gemeinde. Aber wir leben in einer Gemeinschaft mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald und im Rahmen des Solidarprinzips leistet Schönefeld aufgrund des Millionenbudgets einen großen Beitrag. Die Kreisumlage bemisst sich an der Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde und wird in 2011 für Schönefeld rund 28 Mio. € betragen. Ab 2012 wird Schönefeld zusätzlich zur Leistung einer Finanzausgleichsumlage an das Land Brandenburg herangezogen. Dies ist allen Abgeordneten bewusst und ich denke, dass alle wissen, dass die Erfüllung unserer Pflichtaufgaben an erster Stelle steht und wir möglicherweise unsere freiwilligen Leistungen neu ordnen müssen.

Wie viel kann sich Gemeinde noch leisten?

Alle Städte und Gemeinden im Land müssen in ihrer Haushaltswirtschaft den Ressourcenverbrauch darstellen. Jede Investition, die wir uns heute leisten, belastet unseren Ergebnishaushalt noch für viele weitere Jahre. Gleichzeitig wurde alles bisher Erreichte erfasst und bewertet und findet erstmals über den Werteverzehr Niederschlag im Ergebnishaushalt. An dieser Stelle muss der Haushaltsausgleich sichergestellt werden. Eine große Herausforderung für alle.

Am 11. März 2011 wurde dem Kameraden Herbert Henschel in seiner Funktion als stellvertretenden Wehrführer durch den Bürgermeister, Herrn Dr. Udo Hasse, ein Beamer und ein Laptop zur Unterstützung der Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld übergeben.
Für die Kameraden erfüllte sich damit ein lang gehegter Wunsch zur Verbesserung der Ausbildungsgrundlagen.

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

PMR
Vitalität und Lebensfreude
ProgressiveMuskelRelaxation

Erwerben Sie die Fähigkeit,
Ihr inneres Gleichgewicht zu finden,
Stress abzubauen und
neue Kraft zu sammeln!

KURSTERMINE (1x wöchentlich, 10 Einheiten/Kurs insgesamt)

Kurs 1: 20.05. - 29.07.2011 16.30 Uhr
Kurs 2: 09.06. - 11.08.2011 18.00 Uhr
Kurs 3: 20.10. - 22.12.2011 18.00 Uhr

Die Kurse werden von Ihrer Krankenkasse bezuschusst!
Nähere Informationen zu den Kursen in unserer Praxis,
zu Terminen und zur Anmeldung - unter:

www.logo-ergo-grossziethen.de

Erhalten Sie sich Ihre Gesundheit und
sichern Sie sich eine gute Leistungsfähigkeit!
Wir helfen Ihnen dabei!

Anmeldung in der Praxis: Attilastraße 14, 12529 Schönefeld
u. unter 03379/ 31 42 97 oder info@logo-ergo-grossziethen.de
und auf unserer neuen Internetseite!

Praxis für Logopädie und Ergotherapie
Dr. Jürgen Beneke

Liebe Leser,
in der letzten Ausgabe hatte wir Sie aufgefordert, uns darüber zu informieren, wo es mit der Sauberkeit in der Gemeinde Probleme gibt, wo rücksichtslos Müll entsorgt wird oder Hundebesitzer ihren Pflichten nicht nachkommen. Wir haben zahlreiche Wortmeldungen erhalten, die wir nachfolgend hier veröffentlichen. Immer wieder gibt es Beschwerden vor allem aus dem Ortsteil Großziethen, dass die Hundehalter ihren Pflichten nicht nachkommen. Deshalb informieren wir noch einmal über die Pflichten der Hundehalter. Es gibt aber auch positive Wortmeldungen, über die wir uns natürlich besonders gefreut haben.

Sperrmüllabfälle im Apfelweg vor dem Ortseingang der Siedlung Waltersdorf

Illegal entsorgter Sperrmüll

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bedauerlicherweise mussten wir wieder einmal feststellen, dass es immer noch Leute gibt, die Ihren Sperrmüll einfach so in der Umwelt entsorgen. Ort des Geschehens ist in diesem Fall der Apfelweg vor dem Ortseingang der Siedlung Waltersdorf.
Die Ablagerung dieser Abfälle verunstaltet das Ortsbild unserer Gemeinde. Auch Ihnen würde es nicht gefallen, wenn ein Anderer sich seines Sperrmülls auf Ihrem Grundstück entledigt!
Nutzen Sie doch bitte die vielfältigen Angebote der Entsorgungsfirmen und werfen Sie Ihre Abfälle nicht einfach dorthin, wo Sie denken, dass es nicht stört. Irgendjemand ist immer betroffen.
Sie tun sich selbst, der Umwelt und Ihren Mitmenschen, aber vor allem den Besitzern der Grundstücke, auf denen der Müll abgelagert wird, keinen Gefallen. Danke.

Mit freundlichen Grüßen

A. Danker,
Dezernat I, Bürgerdienste

Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

...alles unter einem Dach!

ZAHNÄRZTE
DR. GROENKE & PARTNER

PUZ Berlin
Prophylaxe- und Zahnaufhellungszentrum

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
und Sa. 8-14 Uhr

- Behandlungen in Vollnarkose oder Hypnose
- kosmetische Zahnkorrektur
- Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Zahntechnisches Meisterlabor im Haus
- Individualprophylaxe
- Mundgeruchbehandlung
- Bleaching in einer Stunde
- Implantate
- Kinderbehandlung
- Faltenbehandlung

☎ 030 · 705 509 - 0

Bahnhofstr. 9 · 12305 Berlin · S -Lichtenrade · info@ZZB.de · www.ZZB.de

Ordnungsgemäßes Halten und Führen von Hunden

Liebe Bürger und Bürgerinnen,
in den letzten Wochen häufen sich wieder die Beschwerden von Nichthundehaltern und Hundehaltern über die Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde. Besonders sei hier Großziethen erwähnt. Die Sorgfaltspflicht der Hundebesitzer hat über den Winter wieder nachgelassen. Die Häufchen wurden durch den Schnee verdeckt und sind nun wieder zu Tage getreten. Das Ortsbild wird dadurch auf eine unschöne Art und Weise verschandelt, was viele Bürger (zu Recht) verärgert.
Jeder Hundebesitzer ist dafür verantwortlich, dass die Hinterlassenschaften entfernt werden. Geeignete Tütchen sind in jedem Supermarkt, jeder Drogerie etc zu erhalten und können in jeden Abfallbehälter entfernt werden. Wenn jeder Hundeführer sich daran hält, sehen die Straßen ordentlicher aus, das Ortsbild freundlicher und sauberer und ein Zick-Zack-Lauf durch die Straßen wird vermieden.
Ebenso weisen wir darauf hin, dass eine Verunreinigung der Straßen und Plätze eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 7 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung darstellt, die mit einen Verwarngeld von bis zu 35,00 € geahndet oder mit einen Bußgeld belegt werden kann. Die Kollegen des Außendienstes der Gemeinde Schönefeld haben bei ihren täglichen Kontrollen auch ein Auge auf die Hundebesitzer. Also sparen Sie sich das Geld und machen Sie hinter Ihren Hund sauber.
Und bitte denken Sie daran: Hundesteuer ist nicht zweckgebunden, d.h. sie wird nicht für die Säuberung von Straßen, Plätzen und Grünanlagen entrichtet.
Des Weiteren möchten wir auf die Anmeldung eines Hundes gemäß der Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 16. Juni 2004 (Hundehalterverordnung – HundehV) eingehen, da dies immer wieder zu Verwunderung führt.
Gemäß § 6 HundehV ist jeder Hund, der eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen wird oder erreicht hat, unanhängig von der Rasse, der Gemeinde Schönefeld anzuzeigen.
Zu einer vollständigen Anzeige gehört das ausgefüllte Anmeldeformular, welches Sie auf der Website der Gemeinde Schönefeld (www.gemeinde-schönefeld.de) finden oder beim Ordnungsamt persönlich erhalten. Jeder Hund ist dauerhaft mit Hilfe eines Mikrochip – Transponders zu kennzeichnen und die Mikrochip – Nummer ist mit der Anzeige mitzuteilen. Außerdem ist der Anmeldung ein Führungszeugnis des Halters beizufügen, das beim Einwohnermeldeamt zu beantragen ist.
Für diejenigen unter Ihnen, die einen gefährlichen Hund halten oder halten möchten, liegt das Anmeldeformular nach § 8 Abs. 3 HundehV im Ordnungsamt bereit.
Zusätzlich zu dem Führungszeugnis und der Mikrochipnummer, hat der Hundhalter ein Negativattest vorzulegen (Sachverständigenliste ist im Ordnungsamt erhältlich) sowie eine Kopie der Haftpflichtversicherung für den Hund. Jede Person, die den Hund führt, ist bei der Anzeige mitzuteilen und auch nur diese Personen sind berechtigt, den Hund zu führen. Bis zum Erhalt des Negativzeugnisses ist der Hund mit Leine und Maulkorb zu führen.
Zusätzlich zu der ordnungsbehördlichen Anzeige muss jeder Hund auch steuerlich gemeldet werden. Hierzu wenden Sie sich an die Kollegen des Dezernats III, Steuern. Eine ordnungsbehördliche Meldung ersetzt nicht die steuerliche Meldung und umgekehrt.

Zuschriften unserer Leser

► In unserer Dorfmitte gibt es drei grüne Flächen, über die ich etwas sagen möchte.

1. vor dem alten Rathaus: gehegt und gepflegt

2. neben den parkenden Autos: das Hundeklo

3. vor den Häusern am Mostpfuhl-beliebte Spielwiese für Kinder und Enkel

Wir haben auch einen wunderschönen Park. Es gibt jetzt Bänke zum Verweilen und Papierkörbe, die benutzt werden.

Die vielen Spaziergänger mit ihren Hunden achten sehr auf Sauberkeit. Ein dickes Lob.

I. Sonnemann, Waltersdorf

► Wir bekamen von einer Nachbarin der Kita „Gänseblümchen“ am Thälmann-Platz in Großziethen, sie wohnt in der Walter-Simon-Straße, einen Anruf, in dem sie sich lobend über die Sauberkeit auf dem Grundstück und am Grundstück äußerte. Sie wollte auch mal ein Lob mitteilen, da sie weiß, dass ansonsten fast nur Kritik geübt wird. Wir freuen uns natürlich darüber.

► Schön, dass das Ordnungsamt sich an dieser Stelle zu Wort meldet.

Wenn mein Mann und ich aus dem Urlaub kommen, in den Dörfern oder Städtchen ist alles tiptopp sauber und gepflegt, fragen wir uns immer, wohnen wir in der Gartenstadt oder der Müllstadt Großziethen?

Warum wird das Ordnungsamt nicht tätig, wenn vor den Grundstücken Splitt, Blätter, Müll, Hundekot usw. liegen, bis der Wind es irgendwann beseitigt hat. Ganz besonders schlimm sieht es in der Helga-Hahnemann-Siedlung aus. Da kann man sich nur ekeln. In anderen Städten gibt es mehr Mülleimer und daran befestigt Behälter mit Hundetüten. Könnte man darüber in solch einer schönen Gegend nicht auch mal nachdenken?

Anna Maria Hauck, Großziethen

► Mit Interesse las ich den Schönefelder Anzeiger Februar 2011. Unter anderem wurde dort der Umgang mit, vom Entsorger nicht mitgenommenen, gelben Säcken angesprochen. Wenn die Anwohner den gelben Sack an die Straße legen, scheint hier die Verantwortlichkeit, auch bei wissentlich oder unwissentlich falsch befüllten Säcken, zu enden, leider!

Ich bin Anwohner der Straße Wehrmathen in Schönefeld und genau von diesem Problem seit längerem betroffen. Mehrmals kam es bereits vor, dass hier gelbe Säcke bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag an der Straße lagen, weil sie falsch befüllt waren oder weil einfach nur Plastiktüten an die Straße gestellt wurden, die vom Entsorger selbstverständlich nicht mitgenommen werden.

Bisher habe ich dann meistens die Entsorgung auf meine Kosten durchgeführt, der Optik und des Wohlfühlens willen. Nun liegt seit nunmehr 4 Wochen erneut Müll an der Straße, der von Füchsen, Krähen und Katzen verfleddert wird und ob der Größe wegen, ich nicht bereit bin erneut diesen Müllhaufen zu entsorgen und möchte sie höflich bitten, sich der Sache anzunehmen.

Das Örtlichkeitsbild wird hier schon deutlich beeinträchtigt und es wird durch die Tiere immer mehr Müll aus den Säcken gezogen und verteilt. Hier sollte ebenfalls für die Zukunft an eine deutliche Ansprache an die Bewohner der Reihenhäuser Wehrmathen nachgedacht werden, da dieses Problem nunmehr seit über 3 Jahren besteht. Die Örtlichkeit ist: Wehrmathen 39 J/Einfahrt zu den Häusern 41.

Oliver Weiser

Die aktuellen Einwohnerzahlen (Hauptwohnung) der Gemeinde Schönefeld zum Stand 01.03.2011 lauten:

Großziethen	**7255**
Kiekebusch	**202**
Schönefeld	**3074**
Selchow	**211**
Waltersdorf	**1723**
Waßmannsdorf	**665**
Gesamt	**13130**

OTTO PARTY-SERVICE

... organisiert alles für Sie!

Sie feiern einen besonderen Tag? – Wir bereiten für sie ein besonderes Buffet!

So können Sie Ihre Feier unbeschwert und stressfrei genießen.

Näheres unter **Tel.: 03 37 62 / 483 30**

★ Kaltes Buffet und Platten ★ Gefüllte Spanferkel ★ Warme Braten
★ Bereitstellung von Personal und Geschirr ★ Zeltverleih

Im Wiesengrund 21 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf-Siedlung

2-RAD CENTER Lichtenrade

Meisterbetrieb der Zweiradinnung · Immer in guten Händen

sachs BIKES · PEUGEOT · KYMCO · SYM Engine of Life

Seit 1981

Das Zweiradmechaniker Handwerk garantiert für Sicherheit

Ausstellung im EG + UG / Schnäppchenecke im Untergeschoß

Groß-Ziethener-Str. 2 / Ecke Lichtenrader Damm

www.2-radcenter.de · 030-745 80 98

Wie viel Technik steckt im Schwimmbad?

Ein Ausflug in den Keller Schwimmhalle

SCHÖNEFELDER WELLE

Wenn man die Metalltreppe ins Untergeschoß der Schönefelder Welle hinabsteigt, kommt man ins Reich von Haustechniker Michael Zschiesche. Er ist für die Pflege und Wartung der Anlagen zuständig, kümmert sich im Sommer auch um den Außenbereich und ist auch als Aufsicht tätig, wenn Not am Mann ist. Er kennt sich aus mit Rohrleitungen und davon gibt es im Technikbereich zahlreiche. Die technischen Anlagen in der Schönefelder Welle sind überwiegend im Keller des Umkleidebereiches untergrbracht und während sich die Badegäste oben zum Schwimmen fertig machen, wird unten dafür gesorgt, dass das Wasser warm und sauber ist und auch die Halle geheizt und angenehm für den Aufenthalt ist. Das geschieht wie von Geisterhand, Badewassertechnik, Lüftungs- und Heizungsanlage sind elektronisch geregelt und computergesteuert. In der Elektronikzentrale wird ständig und exakt kontrolliert, ob die für öffentliche Schwimmbäder vorgeschriebene Norm DIN 19643 eingehalten wird.

In großen blauen Kesseln wird die Luft für die Halle und den Umkleidebereich erwärmt, die Fußbodenheizung betrieben, Warmwasser bereitet und das Schwimmbadwasser nachgeheizt. Die Heizungsanlage hat eine installierte Leistung von insgesamt 990 KW. Im Schwimmerbecken wird das Wasser auf 28 Grad und im Nichtschwimmerbereich auf 30 Grad erwärmt. Um Heizenergie zu sparen, wird die Warmwasserbereitung durch eine thermische Solaranlage unterstützt. Die Kollektoren haben eine Fläche von 72 m³, eine Leistung von 50 KW und bringen ein jährliche Einsparung von 5000 m³ Gas.

Eine effektive Wärmedämmung hilft, Wärmeverluste zu vermeiden und ist ein wichtiger Faktor zur Reduzierung der Heizkosten.

Durch den Einsatz der Photovoltaikanlage wird eine Einsparung von ca. 5.000,-€ Stromkosten im Jahr und eine wesentliche Reduzierung von CO2 erreicht. Die Einsparungen werden über ein Display minutenaktuell an der Eingangsseite der Schwimmhalle für alle sichtbar dargestellt.

ACHTUNG

Die Arztpraxis von Dr. Burmeister im Ortsteil Großziethen sucht ab September zur Verstärkung des Praxisteams auf Stundenbasis eine(n) Helferin/Helfer für Anmeldung und Telefondienst. Ausbildung als Arzthelferin oder Arztsekretärin bzw. Erfahrungen in ähnlicher Tätigkeit und Grundkenntnisse im Umgang mit Computern wären vorteilhaft.

Schriftliche Bewerbung an Dr. Burmeister, Praktischer Arzt, Ernst-Thälmann-Straße 10, 12529 Schönefeld,
E-Mail: arztpraxis@dr-burmeister.com”

Autogas LPG Flüssiggas
Aktion
Flüssiggasanlage
für 4 Zylinder Benziner inkl. Einbau
1.666 €*
Das Nachrüstsystem für Flüssiggasanlage für Benziner mit Abgasgutachten
+ vollen Gastank
*solange der Vorrat reicht!
www.kfz-klima.de

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030-67549311
www.bestattungshaus-rauf.de

Die Lüftungsgeräte besitzen einen Kreuzwärmetauscher zur Wärmerückgewinnung. Eine integrierte Wärmepumpenanlage entfeuchtet die Schwimmhallenluft und mit der dadurch gewonnenen überschüssigen Wärme wird das Nachfüllwasser des Schwimmbeckens vorgewärmt. Ein zusätzlich eingebautes Blockheizkraftwerk erzeugt Wärme, die ebenfalls zum Vorwärmen des Wassers in den Schwimmbecken verwendet wird. Durch das Energieeinsparungsgesetz werden dadurch ca. 10.000 € Stromkosten gespart.

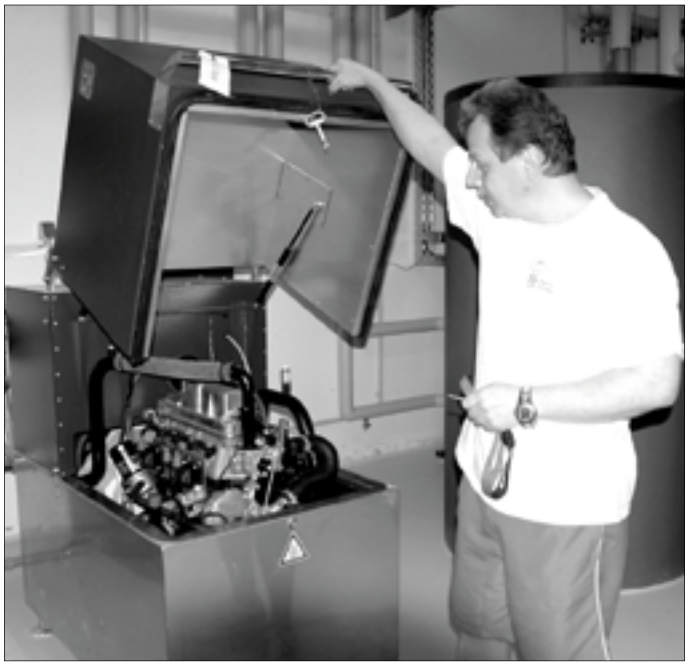
Das Wasser im Schwimmbad befindet sich im ständigen Kreislauf und regelmäßige Reinigung und Desinfektion ist ein unabdingbarer Prozeß. Es sammeln sich Staubpartikel, Insekten, Kosmetikrückstände und andere Schmutzteilchen im Wasser. Messgeräte überprüfen ständig die Qualität des Wassers und je nach Zustand wird dem Wasser ein Desinfektionsmittel zugesetzt. Entsprechend der DIN 19643 Norm ist für öffentliche Schwimmbäder der Einsatz von Chlor zwingend vorgeschrieben. Michael Zschiesche überprüft regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Anlagen, die Betriebsdrücke, Füllstände und Wasserqualität anzeigen.

„Die Anlagen hier in der Schwimmhalle sind hochmodern und ich habe mich, bevor ich hier angefangen habe, gründlich eingearbeitet, habe Einweisungen der unterschiedlichen Firmen bekommen, die die Technik eingebaut haben und ich habe auch viel gelesen. Die Betriebsfähigkeit der Anlagen ist doppelt und dreifach gesichert. Sollte es doch einmal zu unvorhergesehen

Der Solarwechselrichter trägt den Namen „Sunnyboy“. Er wandelt Gleichspannung aus Solarmodulen in Wechselspannung um und speist sie in das Stromversorgungsnetz ein.

Störungen kommen, dann gibt es klare Anweisungen, was zu tun ist und wir haben auch eine Direktverbindng zum Hersteller der Anlagen, der die Fehler von außen auslesen kann und im Notfall Anweisungen geben kann“, erläutert Michael Zschiesche.

Von den 750 m³ Wasser im großen Becken werden stündlich 170 m³ umgewälzt. Das Wasser, das im Schwimmbecken überläuft gelangt in Auffangbehälter und wird durch Umwälzpumpen angesaugt und durch die Filter geleitet. Für das große Becken gibt es zwei, für das Planschbecken und das Nichtschwimmerbecken jeweils einen Filter. Nach der Reinigung hat das Wasser nahezu Trinkwasserqualität. Nur etwa 30 Prozent werden neu dazu gesetzt. Alle diese Prozesse sind computerprogrammiert und -gesteuert. Und sollte sich mal eine kleine Fliege ins Schwimmbecken verirrt haben, dann können Sie ganz beruhigt sein, sie ist im Null komma nichts verschwunden. **A.H.**



Dieses Blockheizkraftwerk hat eine Leistung von 15 KW elektrisch und 30 KW thermisch und wird zur Vorwärmung des Badewassers genutzt. Haustechniker Michael Zschiesche sorgt dafür, dass die Technik reibungslos läuft.

An den Prüfstellen werden Chlorgehalt, pH-Wert und auch die Keimabtötungsgeschwindigkeit gemessen.

Die Daten laufen dann über den Rechner und entsprechend der Werte werden dann Zusätze hinzu gegeben.

Jeden Tag werden zusätzlich Handproben gemacht. Das System ist mehrfach abgesichert.

SCHÖNEFELDER WELLE Telefon: (030) 63 41 54 515

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt
Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
...wenn es um Qualität geht...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

GÜTESIEGEL „DAHMELÄNDER GASTLICHKEIT“ VERLIEHEN

Seit einigen Jahren gibt es die Initiative „Dahmeländer Gastlichkeit“. Sie wurde vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg e.V. (DEHOGA Brandenburg), dem Tourismusverband Dahme-Seen e.V. und der Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK Cottbus) ins Leben gerufen und steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Stephan Loge.
Ende Januar überreichte Vizelandrat Carl-Heinz Klinkmüller Plaketten und Urkunden an gastronomische Betriebe im Landkreis, die die anonymen Besuche der Tester mit Bravour bestanden haben. Kochkunst und ausgezeichneter Service, aber auch Ambiente und Sauberkeit wurden in einem Punktekatalog bewertet. Auch zwei Unternehmen aus unserer Gemeinde wurden für ihren qualitativ hohen Service und die vorzügliche Kochkunst ausgezeichnet.

Die Pension „Zur Hecke“ ist ein reiner Familienbetrieb, der langsam zu dem geworden ist, was er heute ist. Carsta Hecke eröffnete am 9. Mai 1991 einen kleinen Imbiss, an gleicher Stelle, wo sich heute die Pension befindet. Vor 10 Jahren wurde dann umgebaut. Heute gibt es 5 Gästezimmer, die gut belegt sind. In der Gaststätte gibt es 45 Plätze und im Außenbereich sind es 50, die bei schönem Wetter sehr gefragt sind. Carsta Hecke ist die Chefin in der Küche und alle Gerichte werden von ihr persönlich abgeschmeckt. Sohn Frank arbeitet seit 5 Jahren im Familienunternehmen mit und kümmert sich um die Buchhaltung und die kaufmännischen Dinge. Er kauft auch die Produkte ein, die in der Küche verarbeitet werden. Alles wird frisch zubereitet und manchmal, wenn der Ansturm groß ist, dauert es schon mal ein bisschen. Das nehmen die Gäste aber gern in Kauf für die schmackhaften Gerichte. Serviert wird klassische deutsche Küche. Besonders beliebt ist der Kaninchenbraten. Die Kaninchen kommen aus der Familienzucht und sind garantiert natürlich gefüttert. Ein fester Bestandteil der Speisekarte sind Schnitzelgerichte. Das Krustenschnitzel ist ein besonderer Leckerbissen und die Spezialität des Hauses. Freitags ist Forellentag. Auch den Kuchen bäckt Carsta Hecke selbst. Ihr Arbeitstag ist lang. Großen Wert legen die Heckes auf die Qualität der Gerichte. Sie möchten, dass die Gäste wieder kommen. Dazu gehört auch, dass die Kartoffeln selbst geschält werden. „Das sind gut eine halbe Tonne im Monat“, verrät Frank Hecke, „und jeder in der Familie hilft dabei mit.“ Auch die Mutter von Frau Hecke hilft in der Gaststätte mit. Sie ist die gute Seele des Unternehmens. Zusätzlich wird ein Partyservice angeboten, auch warme Gerichte werden nach Hause geliefert, Empfänge werden ausgerichtet und Familienfeiern organisiert. Über Gästemangel können sich die Heckes nicht beklagen. Es gibt viele Stammgäste. Sie würden sich aber wünschen, dass auch die Waltersdorfer mal vorbeikommen und ihre Angebote ausprobieren. Von den Testern des Gütesiegels haben sie fast die Höchstpunktzahl erreicht. Ab dem 4. April wird ganz in der Nähe „Franky's Cafe und Bistro“ eröffnet als Ergänzung zur Gaststätte.

Sie finden die Pension zur Hecke in der Grünauer Str. 2 in Waltersdorf.

Telefon: (030) 63 31 34 00

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	ab 11.30 Uhr
Samstag	ab 12 Uhr
Sonntag	Ruhetag

Auch das Haus Belger ist ein Familienunternehmen. Inhaber und Betreiber Willi Belger erfüllte den Traum seines Großvaters, der Pferdehändler war und vor über 100 Jahren eine Gaststätte baute, weil er mit Filzlatschen aus der Wohnung in den Schankraum gehen wollte, um zusammen mit den Bauern sein Bier zu trinken. Er bekam damals keine Gewerbeerlaubnis und so blieb sein Traum unerfüllt. Er eröffnete einen Tante-Emma-Laden, in dem Filzpantinen, Sensen, Wetzsteine, Fleisch und Käse und vieles andere mehr verkauft wurden. Nach dem 2. Weltkrieg war das heutige Haus Belger Wohnhaus für 3 Generationen der Familie. Nach dem Tod seiner Eltern baute Willi Belger, der 1962 nach Mahlow gezogen war und einen Fuhrbetrieb gegründet hatte, das Haus zur Gaststätte und zum Hotel aus. Eröffnet wurde das Haus Belger am 6.12.1996 und war seitdem nie geschlossen. Auch Ruhetage gibt es nicht. Das Hotel hat 10 Zimmer. Im Restaurant gibt es 55 Plätze und im Außenbereich 70. Den Sonderbonus der geringeren Mehrwertsteuer hat Willi Belger in die Gestaltung des Vorgartens investiert. Er möchte, dass die Gäste etwas davon haben. Das Restaurant serviert deutsche Küche mit alpenländischem Flair. Die Gäste freuen sich über die abwechslungsreiche Karte, die Tagesgerichte und immer ein oder 2 Wochengerichte enthält. Veränderungen gibt es je nach Jahreszeit. Auch Themenabende bieten abwechslungsreiche Küche. Kürzlich fand ein ungarischer Abend statt. Besonders beliebt sind das Alpensteak, der Rheinländer Sauerbraten, Schnitzel mit warmem Kartoffelsalat und Kaiserschmarren, den es in kleiner und großer Variante gibt. Alle Gerichte werden frisch zubereitet. Die Tester für das Gütesiegel hatten sich u.a. Gänsekeule, Schwarzbier, Sauerbraten und Sekt als Aperitif ausgesucht. Sie bewerteten den Besuch im Haus Belger mit 201 von 213 möglichen Punkten und verliehen dem Haus Belger das Gütesiegel für die nächsten zwei Jahre. Ins Haus Belger kommen viele Stammgäste und auch der Großziethener Scheunenchor hat sein Domizil hier. Willi Belger und sein Team würden sich freuen, wenn nicht nur die Gäste aus der Umgebung sondern mehr Großziethener vorbei schauen würden. Neben dem Tagesgeschäft werden auch Veranstaltungen und Feierlichkeiten ausgerichtet. Willi Belger ist auch ein großzügiger Sponsor der Sportgemeinschaft Großziethen. Er lädt die Fußballer mehrfach im Jahr zum Frühstück ein und ist auch der Sponsor des Hallenfußballturniers um den Willi-Belger-Cup.
Das Haus Belger befindet sich in der Karl-Marx-Str. 122, 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel: 03379 44 22 - 0
Nicht nur für die Gäste des Hotels wird zum Frühstück wochentags ab 6.30 Uhr und am Wochenende ab 7.30 Uhr geöffnet. Jeder, der Appetit auf ein leckeres Frühstück hat, ist herzlich willkommen. **A.H.**

Traditionsreiches Handwerk

Die Geschichte der Tischlerei Patzer

Eines der schönsten alten Häuser im Ortsteil Schönefeld steht im alten Ortskern am Teich.
Es gehört Familie Patzer, die es liebevoll und mit viel Mühe restauriert hat. Es ist auch der Ort, an dem sich über viele Jahre einer der ältesten Handwerksbetriebe in Schönefeld befand.
Wilhelm Hampel hatte 1890/91 eine Stellmacherei gegründet und eine Werkstatt gebaut, in der er anfangs mit seiner Frau Anna auch wohnte. Erst später wurde das Wohnhaus gebaut.
Zur Arbeit des Stellmachers gehörte damals die Herstellung von Rädern, Wagen und landwirtschaftlichen Geräten aus Holz. In späteren Jahren waren Stellmacher auch im Waggon- und Karrosseriebau tätig. Der älteste Sohn, Paul Hampel, übernahm die väterliche Werkstatt und arbeitete dort bis ins hohe Alter. Seine Tochter Johanna erinnert sich: „Ich bin hier geboren, habe meine Kindheit hier verbracht. Da war Schönefeld noch ein richtiges Bauerndorf und die Enten und Hühner liefen auf den Straßen. Mein Vater hätte die Stellmacherei natürlich auch gern einem Sohn übergeben. Da ich aber das einzige Kind und eine Tochter war, hoffte er, dass ich einen Stellmacher heiraten würde."
Eine, wie sich später herausstellte, glückliche Fügung brachte den passenden Schwiegersohn.
Walter Patzer war 1945 als Flüchtling nach Schönefeld gekommen und bekam eine Lehrstelle in der Stellmacherei von Paul Hampel. „Ich habe drei Jahre lang alles gelern, was zum Handwerk gehörte. Nach dem Krieg wurde alles gebraucht, es gab keinen Tischler, landwirtschaftliche Geräte fehlten, auch Schlitten haben wir hergestellt. Ich habe an der Karrosseriebauschule gelernt und konnte auch auf diesem Gebiet arbeiten", erzählt Walter Patzer. Nach der Lehre wollte er eigentlich nicht bleiben und es war schwer, sich zu entscheiden. Er blieb und 1954 heirateten Johanna Hampel und Walter Patzer. „Ich hatte hier mein Elternhaus gefunden, mein Zuhause. Wir beide kannten uns lange und sind jetzt seit mehr als 56 Jahren verheiratet. Wir haben uns hier immer wohl gefühlt. Ich habe die Stellmacherei von meinen Schwiegervater übernommen, Johanna hat den Bürokram gemacht, sich um den Haushalt, die Kinder gekümmert und die Eltern und Großeltern gepflegt. Als unsere Tochter geboren wurde, lebte die Großmutter meiner Frau noch. Wir alle haben unter einem Dach gelebt", entsinnt sich Walter Patzer. Es war nicht immer leicht. Nachden viele Bauern Anfang der 50er Jahre aus Schönefeld weg gegangen waren, gab es nicht mehr viel zu tun in der Stellmacherei und so arbeitete Walter Patzer einige Jahre im Berliner Akkumulatorenwerk Schöneweide. 1954 ging er zurück nach Schönefeld in die Stellmacherei. Er suchte sich neue Betätigungsfelder und baute Pritschen für LKWs, baute fürs Fernsehen Übertragungswagen um und stattete sie mit Kabinen aus. Dazu war die Werkstatt zu klein und er baute eine Halle an. Vorher hatte Walter Patzer bei Wind und Wetter draußen gearbeitet. Auch viele Dorfbewohner kamen zu ihm mit ihren Wünschen. Da das Material kontingentiert war, musste er manchmal ganz schön erfinderisch sein. Es hat ihm immer Spaß gemacht, etwas zu tun, was er vorher noch nicht ausprobiert hatte. Mit der Wende kam erstmal ein Tief. Aber nach und nach kamen viele Privatkunden mit den verschiedensten Wünschen. Auch an und in vielen öffentlichen Gebäuden ist die Handschrift von Walter Patzer zu sehen. Er hat Türen und Fenster für das Schönefelder Gemeindehaus geschaffen. Eine Spezilität war der Bau von Glockenstühlen, auch den in der Schönefelder Kirche hat er gefertigt. Johanna Patzer erzählt: „Wir haben uns auch überlegt, wie es mit der Stellmacherei weiter geht. Wir hatten anfangs eine Tochter und waren glücklich, als wir dann einen Sohn bekamen, der die Werkstatt übernehmen konnte." Beide waren froh, dass Sohn Jörg in die Fußstapfen des Vaters getreten ist. Er hat in der väterlichen Firma gearbeitet, die nach anfänglichen Schwierigkeiten nach der Wende ganz gut lief. Die Patzers schafften neue Maschinen an und 5 Leute waren in der Werkstatt beschäftigt. Doch dann bekamen sie die gleichen Probleme, die viele kleine und mittlere Firmen bekamen, die als Subunternehmer arbeiteten und für ihre Arbeit nicht bezahlt wurden, weil die Firmen zahlungsunfähig waren. Ein Handwerksbetrieb kann das nicht so ohne Weiteres ausgleichen. Die Kosten waren einfach zu hoch dafür. Das war ein Grund für Walter Patzer 2007 seinen Handwerksbetrieb mit schwerem Herzen aufzugeben. Aber er hängt natürlich daran und hat noch seine voll eingerichtete Werkstatt. „Es macht mir einfach Spaß, noch ein bisschen zu werkeln und deshalb habe ich auch den Schwibbogen für den Schönefelder Advent gearbeitet. Es kommen auch ab und zu Leute zu mir, die froh sind, dass es noch jemanden gibt, der dieses Handwerk beherrscht. Ich bin auch stolz darauf, dass unser Enkel Marius Tischler werden wollte. Das kam völlig überraschend für mich. Es war nicht ganz einfach, den eigenen Enkel auszubilden. Aber er hat es geschafft. Ein schönes Gefühl, dass die Tradition in der Familie weiter besteht", erklärt Walter Patzer. **A.H.**

Johanna und Walter Patzer

Auf solch einer Radmaschine, die noch in Walter Patzers Werkstatt steht, konnte der Stellmacher die Radnaben drechseln und die Löcher für die Speichen in die Nabe und die Felge bohren.

Ehrenmeisterbrief, den der Gründer der Stellmacherei, Wilhelm Hampel, anlässlich des 45-jährigen Meisterjubiläums erhielt

Osterfeuer in Schönefeld

Die Freiwillige Feuerwehr Schönefeld und der Förderverein „Freunde der FF Schönefeld 1908“ e.V. laden am 23. April 2011 zum Osterfeuer im Ortsteil Schönefeld ein. Wie bereits in den letzten Jahren wird das große Feuer gegen 19Uhr in der Nähe der Astrid-Lindgren-Grundschule (Theodor-Fontane-Allee) entzündet. Passend zum traditionellen Lagerfeuer gibt es Speisen und Getränke, Musik und jede Menge guter Stimmung. Bereits gegen 17 Uhr entzünden wir wieder ein Kinderosterfeuer an gleicher Stelle. Dazu gibt es natürlich Stockbrot und eine Kinderdisko.

Am Vormittag des 23. April 2011 nehmen die Kameraden der FF Schönefeld zwischen 10 und 13 Uhr zum Aufbau des Osterfeuers gern Grünschnitt entgegen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, ein zünftiges Feuer und einen schönen Frühlingsabend

Die Ortsteilwehrführung & der Vorstand

Programm für die Schönefelder Senioren

13. April	Beginn: 15.00 Uhr **Osterbasteln im Sportcasino mit Frau Schulenburg**
11. Mai	Beginn: 15.00 Uhr **Veranstaltung der Verkehrswacht mit Herrn Bauer im Mehrgenerationshaus**
27. Mai	Beginn: 15.00 Uhr **Großveranstaltung anlässlich der brandenburgischen Seniorenwoche in der Mehrzweckhalle Großziethen** nähere Informationen über Einladungen
September	**Kegeln am See**
Oktober	**Modenschau**
23. November	**Weihnachtsbasteln im Sportcasino Schönefeld**
02. Dezember	um 15.00 Uhr **Weihnachtsfeier im Kongresszentrum in Schönefeld**

Informationen zu den Ortsteilen der Gemeinde finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de
/Gemeinde Schönefeld/Die Ortsteile

Unser Anzeigentelefon / Fax: 030 - 663 37 48

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Frisch modernisierte Wohnungen in grüner Lage!
z. B. Straße des Friedens 2, 3 Zi., 69 m², 2. OG, neu gefliestes Bad mit Wanne, neuer Fußboden in Holzoptik, neue Türen/Zargen, großer Hof mit Spielplatz, WM 518,55 € (KM 345,70 € + NK 172,85 €)
www.wobege.de Fr. Badowska (030) 63 99 05-84 WoBeGe

Wunderlich
SKODA CITROËN NISSAN SERVICE

1) Bei Finanzierung oder Leasing eines Škoda Fabia oder Roomster Neuwagen über die Škoda Bank bieten wir Ihnen auf Wunsch eine Vollkaskoversicherung mit 500,- € Selbstbeteiligung inkl. Teilkaskoversicherung mit 150,- € Selbstbeteiligung für nur 25,- € monatlich. Ein Angebot der Allianz Versicherung bis auf Widerruf. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.
WASSMANNSDORF Inh. Angela Wunderlich Am Airport 1-7 · 12529 Schönefeld (OT Waßmannsdorf) Tel. (03379) 44 44 44
MARIENDORF Inh. Jörg Wunderlich Mariendorfer Damm 122 12109 Berlin Tel. (030) 70 00 81 - 0
STEGLITZ Inh. Jörg Wunderlich Bismarckstr. 18 12169 Berlin Tel. (030) 79 48 86 - 0
www.autohaus-wunderlich.de

Das Kinderhospiz – Kochbuch

Wir beteiligen uns mit unseren Kindergruppen an einem Kinderkochbuch.
Das Besondere an dem Kochbuch ist, dass nicht nur die Rezepte, sondern auch die Gruppen und einzelne Aktionsfotos von den kleinen Köchen darin enthalten sind.
Die Fotos und Rezepte von weiteren ausgewählten Kindergärten werden in eine limitierten Sonderauflage gedruckt.
Die Fa. M.A.B. Trading LTD Filiale Deutschland hat schon viele Bücher hergestellt.
Nun geht es um ein neues Kochbuch, wo der Erlös dem Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin Pankow zu gute kommt.
Dieses Kinderhospiz der Björn Schulz Stiftung bietet insgesamt zwölf unheilbaren kranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien die Möglichkeit, eine großen Teil ihrer letzten Lebenszeit genießen zu können.
Wir hoffen nun ein Teil der Sponsoren mit zu sein, um diesen Familien dort eine hilfreiche Unterstützung zu geben.
Wer Interesse an diesem Kochbuch hat, kann gern sich in unserem Kneipp- Kindergarten" Sonnenblick" für eine Bestellung melden. Musterexemplare können auch eingesehen werden.

Ursula Langer- Leiterin
und das Kneipp-Kita-Team

Mach mit - mach's nach - mach's besser

In der Mehrzweckhalle Großziethen trafen sich am Sonntagvormittag, dem 13.03.2011, je zwei Mannschaften der Astrid-Lindgren- und der Paul-Maar-Grundschule zum legendären Sportwettkampf „Mach mit-mach`s nach - mach`s besser" mit Adi, der diesen Wettkampf 30 Jahre lang im Fernsehen moderierte. Dem vorausgegangen waren bereits Ausscheidungen an den Schulen am Dienstag, dem 15.02., bzw. am Mittwoch, 16.02..
Sponsor dieser Veranstaltung ist die Firma Dachser, die in Schönefeld ihren Firmensitz hat. Herr St. Heidenreich überbrachte den Wanderpokal, um den am Sonntag das erste Mal gekämpft wurde. Der Bürgermeister unserer Gemeinde, Herr Dr. Haase, leitete das Wettkampfbüro. Die Schulleiterin Frau Löschke und der Schulleiter Herr Frohberg feuerten ihre Mannschaften an.
An den Start gingen „Spanien" und „Deutschland" für Schönefeld sowie „Holland" und „England" für Großziethen. Um 10 Uhr marschierten unter Fanfarenklängen die Staffeln, allen voran Adi, in die Halle ein. Mit einem Start in den Frühling begann die Erwärmung. Danach begaben sich alle zu ihren Plätzen, wo sie von älteren Schülern, Eltern und Lehrkräften betreut wurden. Jede Staffel setzte sich aus je 4 Schüler/innen der 1. bis 4. Klasse zusammen. Die zu bewältigenden Hindernisbahnen waren mit Keulen, Matten, Bänken und Hockern übersichtlich aufgebaut. Vor jedem Wettkampf gab es eine Erläuterung bzw. einen Probedurchlauf. Nach dem Motto „Gewinnen werden heute alle" begannen die Wettkämpfe. Schnell und konzentriert bewältigten die Mädchen und Jungen, mit der 1. Klasse beginnend, den Parcours und wurden von den Zuschauern angefeuert. Die Viertklässler

Schulleiterin Löschke und Schulleiter Frohberg mit Moderator Adi

starteten als „Kleiner Muck" bzw. „Kleine Mückin" auf Filzlatschen. Nicht jedem Wettkämpfer gelang es bei der Rolle vorwärts die Latschen an den Füßen zu behalten, und so büßte er beim Einsammeln Zeit ein.
Im anschließenden „Dachser-Wettbewerb" wurde zuerst ein Mädchen von zwei Jungen auf einer Decke und dann ein Junge von zwei Mädchen gezogen. Die „Dachser-LKW" mussten um die Wendemarke schnellst möglichst ins Ziel gebracht werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung war aufgehoben. Besonderns angetan war Adi von Luise W. aus der ersten Klasse des Teams Holland. Nach einem Probelauf (Rolle vorwärts, 3 Hockwenden, Hocker umkreisen, zurücklaufen) bestätigte er ihr, dass ihre Hockwenden in die Geschichte eingehen würden.
Weitere Wettkämpfe folgten: 6 auf einen Kasten; Eislaufen (auf Scheuerlappen über den verkürzten Parcours).
Auch die Zuschauerkinder wurden in den Pausen mit einem Stuhltanz und einem Hula - Hopp -Wettkampf einbezogen.
Vor der Abschlussstaffel führte die Mannschaft Hollands vor Spanien, England und Deutschland. Da es im letzten Wettbewerb doppelte Punktzahl gab, blieb alles spannend.
Alle Teilnehmer warteten gespannt auf das Startzeichen, das Adi immer wieder zu verzögern wusste. Unter Beifall und Anfeuerungsrufen gaben alle ihr Bestes. Die Staffel Hollands lief, gefolgt von England, als erste ins Ziel. Am Zwischenergebnis änderte die Abschlussstaffel nichts mehr. Luise W. konnte für „Holland" den Wanderpokal aus den Händen des Bürgermeisters Dr. Haase entgegennehmen. Beim langen Ausmarsch der Mannschaften hielt sie ihn stolz hoch. Der Wanderpokal wird jetzt für 1 Jahr im Kleinen Känguru der Paul-Maar-Grundschule stehen.
Danke Adi für diesen spannenden und kurzweiligen Wettkampf. Es hat Spaß gemacht und alle haben gewonnen.
Danke auch an alle Helfer, die diesen Wettkampf zu einem schönen Erlebnis werden ließen. Besonderns hervorheben möchte ich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, die umsichtig und selbständig unterstützten.

M. Löschke,
Rektorin Paul-Maar-Grundschule

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Besondere Veranstaltungen:

Radtour für Jedermann
Freitag, 15. April 2011
30 km Tour nach Großziethen
Treffpunkt: 9.45 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8

Besuch des Museums „Hamburger Bahnhof"
Dienstag, 26. April
Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8

Frühjahreswanderung
Donnerstag, 28. April, um 10 Uhr
Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8

Buchvorstellung
Donnerstag, 5. Mai, um 18 Uhr
Horst Materna stellt sein Buch „Die Geschichte der Henschel Flugzeug-Werke in Schönefeld bei Berlin 1933 bis 1945" vor.

Wöchentliche Angebote:

VHS-Sprachkurs Englisch
Jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
Auffrischungskurs

VHS-Sprachkurs Englisch
Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Auffrischungskurs

Line-Dance für Erwachsene
Jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr
Veranstaltungssaal des Restaurants „Doppeldecker", Schwalbenweg 7
Unter der Leitung der Tanzlehrerin Sabine Nitschke können Country- und Westerntänze gemeinsam mit anderen Interessierten erlernt werden.

Kleinkind-Musikgruppe „Klang und Töne"
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr
Kinderlieder, Klanggeschichten, Finger- und Bewegungsspiele für Kinder im Alter von 12 bis 24 Monaten und ihre Eltern.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek der Senioren

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie

Telefonisch sind wir zu erreichen unter 030 - 61 50 40 17/
Fax 030 - 61 50 42 03
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie! *Karin Göpel und Günter Piur*

Museumsbesuch im Hamburger Bahnhof

Das Mehrgenerationenhaus und das Eltern-Kind-Zentrum laden alle Großeltern und Eltern mit ihren Kindern, Senioren sowie alle Interessierten ein, das Museum der Gegenwart zu besuchen. Es wird eine Führung geben, welche die Highlights der Ausstellung präsentiert.

Wir treffen uns am Dienstag, dem 26.04.2011, um 8.45 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld oder um 10.15 Uhr vor dem Museum Hamburger Bahnhof.
Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Frühjahrsspaziergang

Das Mehrgenerationenhaus Schönefeld lädt Jung und Alt am 28.04.2011 zu einem Frühjahresspaziergang durch die Umgebung Schönefelds ein. Ein fantasievoller Spaziergang für Jung und Alt durch die Umgebung Schönefelds.
Der Weg führt zum Dorfanger sowie zum Friedhof des Ortsteils Schönefeld. Herr Schäfer gibt zahlreiche Informationen über den Ort und seine Umgebung.
Treffpunkt ist 9.45 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Schwalbenweg 8. Für Fragen stehen wir gern unter 030/ 61504017 zur Verfügung.
HZ: Radtouren für Jedermann – Termine
Jeder, der Spaß am Radfahren in einer lustigen Gruppe hat, ist herzlich eingeladen mitzuradeln!
►Am 15. April 2011 führt der ca. 30 km lange Weg nach Großziethen. Eine Schlemmerpause ist im Eiscafé MoinMoin angedacht.
►Am 13. Mai 2011 führt die Tour nach Grünau und die Umgebung.
►Am 17. Juni 2011 führt die Strecke nach Rotberg. Anschließend ist ein gemeinsames Spargelessen angedacht.
Treffpunkt jeweils: 9.45 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8
Außerdem ist jeder herzlich eingeladen an der 1. ADFC- Tour „Spreewiesen im Frühjahr" am 16. April 2011 teilzunehmen. Die 60 Kilometer lange Tour führt über Erkner und durch die weitere Umgebung. Alle interessierten Radler treffen sich um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz „Hornbach", Grünbergallee 279.

Die Eltern-Kind-Gruppen im Schwalbenweg 8, in Schönefeld informieren:

Angebote im April

Montag, 10.00 - 11.00 Uhr
Musik- und Märchengruppe

Montag, ab 15.00 Uhr
„Kaffeepause"

Dienstag, 15.00-16.00 Uhr
Turn- und Bewegungsgruppe

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

1., 2. u, 3. Freitag, 9. - 11 Uhr
Stillgruppe
Um Anmeldung wird gebeten!

1., 2. u, 3. Freitag, 10.-11 Uhr
Babymassage
Um Anmeldung wird gebeten!

Besondere Angebote

Freitag, 29. April
09.00 - 11.00 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Eltern-Kind-Gruppe, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 62 64 09 58

Das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld informiert:

Monatsangebot April: Der Osterhase ist los!

Im Eltern-Kind-Zentrum können Eltern und alle Interessierten im April jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr die Zeit bis zum Osterfest nutzen, um mit ihren Kindern kreativ tätig zu werden:

Am 6. April Gestalten von Osterkarten, am 13. April Kreieren von Ostereiern mit der Wachstechnik und am 20. April Herstellen von Osterbrettspielen.

Osterfeier

Am Donnerstag, 21. April wird im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld die traditionelle Osterfeier stattfinden. Es wird lustige Spiele und Rätsel rund um das Osterei und die Osterzeit geben. In der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr können sich alle Eltern, Großeltern und Kinder im Schwalbenweg 8 einfinden.

Süßigkeitenfabrik

Am Dienstag, 14. April wird im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld wieder eine Süßigkeitenfabrik stattfinden. Es werden Marzipan, Bonbons und andere Süßigkeiten selbst hergestellt. In der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr können sich alle interessierten Eltern, Kinder und Senioren in der Herstellung der Leckereien ausprobieren.
Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld Tel.: 030 – 62 64 09 58

Angebote im April

Montag, 15.00 - 17.00 Uhr
offenes Angebot

Dienstag, 16.00 - 19.00 Uhr
Kochen

Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
Der Osterhase ist los! Ostergestaltungen

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Monatsangebot:

Der Osterhase ist los! - Ostergestaltungen

Mittwoch, 06. April 2011
16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 13. April 2011
16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 20. April 2011
16.00 – 18.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen im April:

Montag, 11. April 2011
15.00 – 17.00 Uhr
Berufsberatung durch die Kompetenzagentur LDS

Donnerstag, 14. April 2011
ab 15.30 Uhr
Süßigkeitenfabrik

Montag, 18. April 2011
ab 16.00 Uhr
Der besondere Film „Unsere Erde“

Dienstag 26. April 2011
ab 8.45 Uhr
Museumsbesuch „Hamburger Bahnhof“

Dienstag 26. April bis Donnerstag 28. April 2011
16.00 – 18.00 Uhr
Ferienprogramm - Wir gestalten gemeinsam ein Wandgemälde

Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wichtig: Es gibt aktuell freie Plätze in der Kleinkind-Eltern-Gruppe. Anmeldung über die Telefonnummer des Eltern-Kind-Zentrums!

Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld Tel.: 030 – 62 64 09 58

Einladung zur Stillgruppe

In unserer Stillgruppe haben Mütter die Möglichkeit, sich in ruhiger Atmosphäre über alle Fragen zum Thema Stillen und Ernährung ihres Kindes auszutauschen. Sie können Kontakte mit anderen Frauen schließen und werden unter einfühlsamer, fachkompetenter Anleitung bei Stillproblemen und Fragen zum Stillen beraten.
Die Teilnahme ist kostenlos! Besuchen Sie uns jeden ersten, zweiten und dritten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einladung zur Babymassage

Vertiefen Sie mit Massage die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind. So stärken Sie sein Immunsystem und lernen seine Körpersprache kennen. Ihr Baby kompensiert dadurch besser Stress.
Die Teilnahme ist kostenlos! Besuchen Sie uns jeden ersten, zweiten und dritten Freitag im Monat von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Zusätzlich haben Eltern die Möglichkeit, sich durch unser multiprofessionales Team, das aus Sozialpädagogen, Kleinkindpädagogen, Rehabilitationspädagogen, Psychologen und Erzieher besteht, bei Lebens- und Erziehungsfragen beraten zu lassen.

Kreatives Wandgestalten

In der Zeit vom 25.04.2011 bis 28.04.2011 findet im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld ein Ferienkurs „Kreatives Wandgestalten“ statt.
Es wird ein dreigeteiltes Gemälde, ein so genanntes „Triptichon“ erstellt, welches eine Wand im Eltern-Kind- Zentrum schmücken soll.
Dazu werden beim ersten Termin nach voran gegangener Motivauswahl 3 Skizzen erstellt, die ein gemeinsames Ganzes ergeben werden.
Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen.
An den Folgeterminen wird das Werk in Tempera-Farben fertig gestellt, wobei die Farbauswahl in Zusammenhang mit dem gewählten Motiv und dem Raum gestellt wird, in welchem das Bild letztendlich der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.
Jeder Teilnehmer erhält eine Foto-Kopie des Gesamtwerkes.
Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Fasching im K&S Wohnheim

Am 24.02.2011 trafen sich um 14.00 Uhr alle Närrinnen und Narren des K&S Asylbewerberheimes in Waßmannsdorf, um einen zünftigen Faschingsnachmittag zu erleben.
Unsere Bewohner schienen mit anderem Aussehen, mit komischen Hüten und mit toll geschminkten Gesichtern im Clubraum. Alle bestaunten die Kostüme wie Teufel, Überraschungsei, Diva, Indianer, Clown usw.
Bei lustigen Spielen wie Stuhltanz, Luftballontanz, Schaumkuss- Wettessen, Würfeln oder Eier laufen verging die Zeit wie im Fluge. Alle hatten großen Spaß bei toller Musik. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Auch die vielen Süßigkeiten und der selbst gebackene Kuchen fanden reißende Abnehmer und schmeckten Groß und Klein vorzüglich.
Unsere Asylbewerber kommen aus den verschiedenen Kulturen und kannten den Fasching so bis jetzt noch nicht. Nun freuen sich alle schon auf nächste Mal 2012.

D. Riedel, Heimleiterin

Buntes Faschingstreiben in Waßmannsdorf

VIKING FLUSSKREUZFAHRTEN
Entdecken und Wohlfühlen

Swiss Pearl
8 Tage Savoir-vivre auf der Rhône
Lyon - Arles - Lyon

inklusive Unterbringung in Außenkabinen und Vollpension

Hauptdeck Achtern	Hauptdeck Mittschiff
Preis 1. Person **€ 1.089**	Preis 1. Person **€ 1.359**
Preis 2. Person **€ 909**	Preis 2. Person **€ 1.179**

Termin: 23.07.2011, An-/Abreisepaket zum Schiff auf Anfrage

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25, 12357 **Berlin,** Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75
eMail: **berlin1@tui-reisecenter.de,** www.tui-reisecenter.de/berlin1

Schädlingsbekämpfung
geprüfte Schädlingsbekämpfer

Vertrieb Service

Tel: 033 79 / 44 58 45

ASK Berlin

ASK GmbH, Berlin & Co KG

Alt-Kleinziethen 1 (Gutshof)
12529 Schönefeld
OT Kleinziethen

Fax: 033 79 / 44 58 47

Informationen zu den Schönefelder Schulen
gibt es auf der Internetseite der Gemeinde:
www. gemeinde-schoenefeld.de
Wohnen und Leben >Bildung und Erziehung > Schulen

BEI UNS KANN MAN FESTE FEIERN!
Unser Airportsaloon bietet Platz für 120 Gäste.
Buffets ab 16 €/P, Getränkepauschalen ab 20 €/P

Ü30-PARTY 2.4.11
NEU!! 2. Bar im Restaurant NEU!!
Saal ausgeb. ! Sitzplätze bitte im Restaurant reservieren!

Lassen Sie sich genussvoll verwöhnen mit leckeren Räucherspezialitäten aus unserer eigenen
Hausräucherei

Hotel 4 Hufen
Hotel - Bar - Restaurant

Karl-Marx-Str. 150 · 12529 Schönefeld OT Großziethen

Sonntagsbrunch ab 9.30 Uhr nur 10,80 €
Um Reservierung wird gebeten! Tel. 03379-44080

www.hotel4hufen.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

F-Jugend - SG Großziethen e.V. – Pullover gesponsert

Genau passend zur kalten Jahreszeit haben wir bereits Ende letzten Jahres für die 1. F-Jugend-Mannschaft Pullover gesponsert bekommen.
Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Beratungs- und Entwicklungsbüro Eckhard Steinicke bedanken. Die Firma Steinicke ist seit 1968 mit einer umfangreichen Angebotspalette erfolgreich in den Bereichen Lüftung und Klima, Raumluftbereitung mittels Luftsauerstoffaktivierung und vorbeugenden Brandschutz und Entrauchung tätig.
Unsere Fußballer haben sich sehr gefreut und tragen diese Pullover nicht nur zu Spielen oder dem Training sondern auch in der Schule. Besonders schön ist, dass somit alle Kinder, Trainer und auch die Betreuerinnen optisch einheitlich aussehen.
Ein großer Dank von allen unseren Kindern, den Trainern und Betreuerinnen an den Sponsor.

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20
* Johanniter Rettungswache - Königs Wusterhausen/Schulzendorf: (03375) 210 77 11
* ärztlicher Notdienst (werktags ab 16.00 Uhr, Wochenende 24 Stunden): (0171) 87 93 995

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld:

Website: www.feuerwehr-schoenefeld.de (Externer Link)

Polizeiwache Schönefeld
Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld

Telefon: (030) 63 48 00, Telefax: (030) 63 48 02 29

* Bürgertelefon bei Fahndungshinweisen: (03375) 92 20
* Polizeiliche Beratungsstelle: (03375) 92 24 23 u. (03375) 92 24 21
* Versammlungs- und Waffenrecht: (03375) 92 23 70

Horst Wilke
Bestattungshaus
Wir stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung
- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- eigene Abschiednahmeräume
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Ausrichten von Trauerfeiern
- auf Wunsch Hausbesuch
- individuelle Finanzierungsgestaltung
Potsdamer Str. 78, Köpenicker Str. 32
15711 Kgs. Wusterhausen
www.bestattungshaus-wilke.de
Tag und Nacht erreichbar
03375-24430

Vor dem Spiel der Waltersdorfer 1. Mannschaft gegen Briesen, das die Waltersdorfer mit 3:1 für sich entschieden, gab es noch eine Überraschung für Michael Butzynski, Marktmanager der Hornbachfiliale in Bohnsdorf. Präsident Jürgen Pflanz bedankte sich für die Unterstützung des Vereins besonders auch bei der Förderung der Jugendarbeit und überreichte Michael Butzynski eine Aktie des Vereins. Die Jugendlichen bedankten sich auf ganz besondere Weise. Bei einer Fotosession im Baumarkt entstand ein Banner mit einem Dankeschön, das künftig in der Hornbachfiliale hängen wird.

Wir gratulieren!

Mit einem gelungenen Start in die neue Tennissaison machten zwei youngster des SC Mega Sports e.V. auf sich aufmerksam.

Bei den 20. ostdeutschen Jugendmeisterschaften im Tennis wurde am 06.03.2011 in der Alterskasse U12, in Magdeburg, Giuliano Paolella (ganz links) Vizemeister.

Am gleichen Tag errang beim 2. DSR Winter-Circuit Masters in der Altersklasse U10, in Wandlitz Yannik Seutz (rechtes Bild)ebenfalls den Vizemeistertitel.

Das 2. DSR Winter-Circuit 2. Serienturnier am 30.01.2011 hatte er vorher schon für sich entscheiden können.

Für diese Erfolge unsere besten Glückwünsche, macht weiter so!

Übrigens, ab Mai tobt wieder das Tennisleben auf der Alpha – Tennisanlage. Der SC Mega Sports e.V. ist allein mit 11 Jugendmannschaften, natürlich auch mit den Vizemeistern, dabei.

Bis dahin, Näheres unter: www.sc-megasports-ev.de

Unser Anzeigen-telefon:

030/663 37 48

Ambulanter Pflegedienst

Kranken- und Altenpflege

Petra Weigelt

- Selbstbestimmend leben in Privater Atmosphäre
- Betreutes Wohnen – selbstständig in eigener Wohnung gepflegt und umsorgt werden

Attilastraße10 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld

Tel: 03379 / 44 85 96 • Fax: 03379 / 448597 • Funk: 0172 - 300 67 34

Fahrt nach Mannheim

Vom 7. bis 9. Januar war es mal wieder so weit. Durch die hervorragende Unterstützung des Sponsors SMS Messtechnik unter der Leitung von Jens Rörster konnte der SV Schönefeld seine Mannheimreise mit 16 Mann in Angriff nehmen. Nach gut sechs Stunden mit Nebel und Regen kamen wir in Mannheim an, wo wir super empfangen wurden vom Sponsor sowie von unseren Schiedsrichterfreunden Waldhof den Organisatoren des Friedrich-Szekessy-Gedächtnisturniers. Wie jedes Jahr schlugen wir unsere Zelte im Jugenklubraum des SVW 07 auf und bereiteten uns dann auf das Turnier am Sonntag vor. Danach fand ein gemeinsames Essen in der Clubgaststätte statt, bei dem Sponsor Rörster eine Rede hielt und als Dankeschön für seine Unterstützung vom Präsidenten D. Zieschang einen Schönefelder Wimpel erhielt. Dann ging es ins Bett, denn am nächsten Tag mussten alle fit sein. Am Samstagmorgen um 7.00 Uhr hieß es aufstehen und fertig machen. Die ersten Spieler waren bereits um 8.00 Uhr in der Halle, um sich warm zu machen. Das Turnier begann 9.30 Uhr. Unser erstes Spiel begann 10.30 Uhr und endete mit einer 1:0 Niederlage gegen den VfB Gartenstadt. Bis zm zweiten Spiel gab es eine lange Pause, in der gefrühstückt wurde, was gut tat. Danach wurde das zweite Spiel 3:0 gegen Sandhofen gewonnen wurde. Durch unglückliche Spielausgänge mussten wir aber mindestens einen Punkt im letzten Gruppenspiel holen, um weiter zu kommen. Leider verloren wir dieses Spiel mit 1:2 gegen Harmonia Waldhof AH und schieden schon in der Vorrunde aus. Bei der Siegerehrung bedankte sich Präsident Zieschang noch einmal bei den Schiedsrichtern, Sponsoren sowie dem Ausrichter SMS Messtechnik. Das Ziel, das wir uns gestellt hatten, wurde nicht erreicht, aber die Stimmung war nur kurz getrübt, ehe wir beim gemeinsamen Essen in der Clubgaststätte das Turnier ausklingen ließen. Am Sonntag ging es wieder nach Hause. Wir bekamen als Präsent ein eingerahmtes Waldhof Mannheim T-Shirt und wurden mit den Worten verabschiedet, dass wir jedes Jahr gern gesehen sind.

D. Zieschang

Dank an die Sponsoren des SV Schönefeld 1995 e.V.

Hiermit bedankt sich der SV Schönefled 1995 für die Untersützung im Jahr 2010 bei den Renovierungsarbeiten, beim Ausrichten des Trainingslagers, für die Ausrüstung mit Trikots und Trainingsanzügen für die Männer- und Jugendmannschaften bei den Sponsoren Berliner Flughäfen, SMS Messtechnik, Hornbach, Schützengrill, Olbe Trockenbau, Hamka Baugesellschaft, Reisebüro Dietrich und Brotstube, Cafe & Bäckerei.

Dank Ihrer Hilfe ist in Schönefeld der Fußball gewachsen. Wir haben jetzt 150 Mitglieder, wobei zu bemerken ist, dass die G-Jugend mit 25 Kindern die größte Mannschaft ist.

Auf eine gute weitere Zusammenarbeit. *D. Zieschang*

Informationen zu den Sportvereinen in der Gemeinde finden Sie auf der Internetseite www.gemeinde-schoenefeld.de/vereine-und-freizeitorganisationen.html

Ostertunier 2011

Badminton für freizeitspieler

AUSSCHREIBUNG

Veranstalter:	BC Fortuna Blankenfelde e. V.
Spielort:	Sport- und Mehrzweckhalle Dahlewitz (Oberschule „Herbert-Tschäpe“) Bahnhofstraße 63 a , 15827 Dahlewitz
Termin:	Samstag, 9. April 2011
Anmeldung:	eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Disziplin
Disziplinen:	Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel und Herrendoppel
Beginn:	9.00 Uhr Damen- und Herrendoppel 11.00 Uhr Damen- und Herreneinzel **=> Achtung: kein Gemischtes Doppel!**
Spielsystem:	wird nach Teilnehmerzahl entschieden, pro Disziplin mindestens 2 Spiele
Spielberechtigung:	Freizeitspieler, die an keinem Punktspielbetrieb von Badminton-Landesverbänden teilnehmen, freie Meldung (vereinslos), Geburtsjahrgänge 1997 und älter
Bälle:	Naturfederbälle stellen die Teilnehmer selbst, Verlierer den ersten Ball, dann Ballkostenteilung, für die Finalspiele stellt Veranstalter die Bälle, bei der Turnierleitung können Federbälle käuflich erworben werden
Startgebühr:	bis 27.03., 3,- € pro Disziplin und Teilnehmer bis 07.04. 4,- € pro Disziplin und Teilnehmer
Meldeschluss:	7. April 2011 (Es wird um schriftliche Anmeldung gebeten.)
Meldung an:	Marius Schlösser Dorfstraße 15, 15831 Diedersdorf e-mail: bc-fortuna-blankenfelde@web.de Nach dem Eingang der Meldung erhältst du eine Meldebestätigung. Zur Einhaltung des Zeitplanes haben wir Teilnehmerquoten festge legt. Bei den Zuoder Absagen entscheiden wir nach der Reihenfolge des Meldeeinganges.
Setzen/Auslosen:	8. April 2011 um 17.00 Uhr
Verpflegung:	Ein Sporthallenimbiss ist vorhanden.
Siegerehrung:	Plätze 1–3 erhalten eine kleine Überraschung.
Sonstiges:	Die Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden. Für abhanden gekommene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Wir freuen uns auf dich!

Ortsverband des DRK in Schönefeld

Seit einigen Monaten gibt es in der Gemeinde Schönefeld nicht nur diverse Aktivitäten des Roten Kreuzes, wie zum Beispiel das Internationale Logistikzentrum des DRK auf dem Gelände des Flughafens, sondern auch einen eigenen Ortsverband mit ca. 20 aktiven Mitgliedern.
Dieser Ortsverband wird im Jahre 2011 vor allem auf vier Gebieten tätig werden:

1. SANITÄTSBEREITSCHAFT
2. BLUTSPENDEDIENST
3. WASSERWACHT
4. JUGENDROTKREUZ

Während die Sanitätsbereitschaft schon die ersten Absicherungen beim IKEA Knutfest in Waltersdorf oder bei Lorbergs Gartentagen erfolgreich absolviert hat, beginnt das Jugendrotkreuz nun mit einem neuen Gruppenangebot am 5. April 2011 im Schwalbenweg 8 und bereits seit einigen Tagen mit einer Erste Hilfe AG in der Paul-Maar Schule in Großziethen.

Informationen für die Großziethener Senioren

Im ersten Halbjahr 2011 laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

12. April 2011 Besuch der Therme in Bad Saarow

17. Mai 2011 Busfahrt nach Buckow-Märkischen Schweiz mit Spargelessen, Stadtrundfahrt und Schifffahrt

24. Mai 2011 Besuch der Therme in Bad Saarow

7. Juni 2011 Besuch der Therme in Bad Saarow

Im **Juni** findet eine Busfahrt mit dem Bürgermeister durch die Großgemeinde statt, um die anderen Ortsteile besser kennen zu lernen.
Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Vom **30. August bis 5 September 2011** fahren wir nach Tirol-Berwang-Rinnen.

Bitte für alle Fahrten anmelden. Die Senioren aus den anderen Ortsteilen können gern mitkommen und werden auch abgeholt.

Rita Kienast
Tel.: 03379/44 42 50

Ausflugstipp

Lausitzer Landschaftswandel bleibt spannend

Auch nach dem Ende der Internationalen Bau-Ausstellung „Fürst-Pückler-Land“ zum Jahresende 2010 können sich Touristen in der Lausitz weiterhin mit alter Bergbau- und Kohletechnik und dem Landschaftswandel zur großen Seenlandschaft vertraut machen. So bereitet sich die Gemeinde Lichterfeld bei Finsterwalde intensiv auf die 9. Besuchertage im Lausitzer Seenland am letzten Juni-Wochenende vor. Rund 20 000 Gäste werden zu der dreitägigen Veranstaltung rund um die begehbare Förderbrücke „F 60“ erwartet, die als „Liegender Eiffelturm“ überregional bekannt wurde. Informationsstände des Bergbausanierers machen mit der Bilanz und den weiteren Vorhaben in der Region vertraut, während die Gemeinde über konkrete Pläne am Bergheider See und am Besucherbergwerk unterrichten wird.
Die bekannten IBA-Terrassen in Großräschen werden von einer Tochtergesellschaft der Stadt betrieben. Touristen können damit ab dem Frühjahr weiterhin die Ausstellungen besuchen und die gastronomischen Angebote nutzen. Auch die Touren in die Bergbaulandschaft starten künftig wieder von hier, nachdem einem privaten touristischen Unternehmen der Zuschlag für das Exkursionsprogramm erteilt worden war.
Weitere Informationen unter www.f60.de, www.grossräschen.de und www.iba-terrassen.de.

Informationen zum Jugendrotkreuz

Was ist das Jugendrotkreuz?
Das Deutsche Jugendrotkreuz ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes.

Was macht Jugendrotkreuz?
Im Jugendrotkreuz geht es nicht nur um Erste Hilfe. Bei uns steht der Spaß an erster Stelle.
Wir setzen uns für Kinder und Jugendliche ein und machen verschiedene Aktivitäten (Schwimmen, besuchen der Feuerwehr, etc…)

Wer kann in der Gruppe mitmachen?
Jeder im Alter von 6 - 27 Jahren.

Was kostet die Mitgliedschaft?
Die ersten fünf Gruppenstunden sind Schnupperstunden.
Der Mitgliedsbeitrag beim Jugendrotkreuz beträgt 12 € im Jahr. (für Kinder bis 18 Jahren)

Jugendrotkreuz in Schönefeld
Ab 5. April immer dienstags von 17 – 18 Uhr
Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld
DRK-KV Fläming-Spreewald e.V.
Tel: 030/66068112
drk-ov-schoenefeld.de
http://www.drk-ov-schoenefeld.de.

Mofa-, Moped-, Rollerfahrer
Neues Kennzeichen
schon ab 46 €

046 EUR GDV 2011

Ab 1. März gilt das neue Versicherungskennzeichen.

Wer sich das rechtzeitig besorgt, kann danach seinen Fahrspaß auf zwei flotten Rädern genießen.

Einfach gleich bei uns vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen.

KUNDENDIENSTBÜRO
Rainer Gutzeit
Tel. 03375 566255, Fax 03375 566256
rainer.gutzeit@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/rainer.gutzeit
Cottbuser Straße 3
15711 Königs Wusterhausen
Öffnungszeiten:
Mo., Do. 9.00–16.00 Uhr
Di. 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Mi. 9.00–15.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO
Michaela Focke
Tel. 030 66707334
Fax 030 66707335
michaela.focke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/michaela.focke
Buckower Damm 239
12349 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr
und 15.30–18.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00–15.00 Uhr

VERTRAUENSFRAU
Sabine Neumann
Tel./Fax 03379 444875
sabine.neumann@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/sabine.neumann
Brunhildstraße 29
12529 Schönefeld OT Großziethen
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Immer Rückenwind, klimaneutral und ein Lächeln im Gesicht

Landkreis Dahme-Spreewald wird erste E-Bike-Region in Berlin-Brandenburg

Im Februar konnte man sie zum ersten Mal bestaunen: die High-Tech Elektrofahrräder aus der Schweiz der Marke „Flyer“. Der Fahrradhersteller gibt die „Lächelgarantie“ – wer auf dieses Elektrofahrrad steigt hat automatisch ein Lächeln im Gesicht. Das Gefühl der Leichtigkeit, bei wenig Anstrengung wie von alleine loszuradeln, hat mittlerweile tausende Radfahrer begeistert. Die Kombination von hochwertigen Elektrofahrrädern mit der Entwicklung einer gesamten Region zur „Elektrofahrrad-Urlaubsregion“ bietet das süddeutsche Unternehmen „movelo“ an, das seit sechs Jahren extrem erfolgreich die „Neue Dimension des Radfahrens“ in ganz Europa etabliert.

Elektrisch mobil mit dem E-Bike

Ab April 2011 wird nun auch der Landkreis Dahme-Spreewald diesem ungebremsten Trend folgen und als erste Region in Berlin-Brandenburg ein flächendeckendes Netz an E-Bike-Verleih- und Akkuwechselstationen anbieten. Zu den Verleihstationen gehören nicht nur die traditionellen Fahrradhändler im Landkreis, sondern auch Hotels, Campingplätze, Privatvermieter oder touristische Ausflugsziele wie Museen.

Die angebotenen Fahrräder sind dabei immer auf dem neuesten Stand der Technik. Die so genannten Pedelecs haben einen elektrischen Hilfsmotor, der je nach Widerstand beim Treten unterstützend wirkt. Mit diesem innovativen Angebot will die Movelo-Region Dahme-Spreewald neue Gäste ansprechen. Nicht nur ungeübten Radfahrern bieten die E-Bikes eine komfortable Unterstützung, auch gut trainierte Radler haben plötzlich neue Tourenmöglichkeiten dank der größeren Reichweite.

Weitere Informationen findet man unter www.movelo.com.

Handwerkerservice
GST Gohlke Service und Transport
Kaminholzhandel
Baumfällarbeiten
Haus- und Gartenpflege
Tel. 0176 / 62 44 97 95
Fa. Heiko Gohlke • eMail: heiko.gohlke@freenet.de

CITIZEN
BEYOND PRECISION
◄HERREN
DAMEN►
FUNKUHREN
Eco-Drive
ohne Batterien
499 €
379 €
weitere Funkuhren von...
CASIO
DUGENA
Seit 1891
Juwelier Klimach
UHRMACHERMEISTER
Seit 1891 120 JAHRE
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin • Tel. 664 40 41

Der Frühling kommt mit neuem Grip.
Unsere Sommerreifen-Angebote
Für Lupo, Polo ab Mj. 95-01
Semperit Comfort-Life 2
155/70 R 13 75T
37,90 €
Für Fox, Polo Mj. 02-09
Fulda EcoControl
165/70 R 14 81T
48,90 €
Wir checken gratis!
Für Lupo, Polo Mj. 95-01
Semperit Comfort-Life 2
175/65 R 13 80T
53,90 €
Für Golf III, Golf Cabrio bis Mj. 02, Polo Mj. 02-09, Fox
Semperit Speed-Life
195/50 R15 82V
52,90 €
Für Golf IV/V/VI, Bora, Touran New Beetle, Passat bis Mj. 05,
Continental PremiumContact 2
195/65 R 15 91V
69,90 €
Für Golf IV/V/VI, Jetta ab Mj. 06, Bora, New Beetle, Touran, Eos, Passat bis Mj. 05
Dunlop SP Sport Fast Response
205/55 R 16 91W
86,90 €
Reifen Garantie
24 Monate
Ihr Plus beim Reifenkauf
www.vw-reifenservice.de
Für Golf IV/V/VI, Bora, Touran, New Beetle, Passat bis Mj. 05
Continental SportContact 3
225/45 R 17 91Y
124,90 €
Für Transporter T5
Hankook Radial RA28
215/65 R 16 C 106/104T
109,90 €
Alle Preise pro Reifen
Servicetag
am 9. April
von 9 - 14 Uhr
Mit vielen tollen Angeboten!
Klaus PIONTEK ...Ihr persönliches Autohaus
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Physiotherapie Timm

Liebe Patienten und Behandlungs-Interessierte

unsere Sprechzeiten bleiben wie bisher:

Mo—Di—Do—Fr
08.00 Uhr—12.00 Uhr
16.00 Uhr—19.00 Uhr

Telefon: (03379) 44 91 95
Fax: (03379) 44 67 81
Busverbindungen 735 und 736

Physiotherapie Timm
Karl-Marx-Str. 118
12529 Schönefeld OT Großziethen

Krankengymnastik, alle Massagen, Schlingentisch, Natur-Moorpackungen, Heißluft, Kältetherapie, manuelle Lymphdrainage, Elektro-Therapie, Ultra-schall-Therapie

- alle Kassen und privat -

Rückenschule (80% von gesetzl. Kassen 1x jährlich erstattungsfähig)

Fuß-Reflexzonen-Therapie sowie
NEU: Kinesiologie- u. Power Spiral Taping (nur privat)

-PHYSIOFIT-

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE & REHA-SPORT
Mirko Schöppe • staatl. geprüfter Physiotherapeut

UNSERE ANGEBOTE:
Klassische Massage • Brügger-Therapie
Nordic-Walking-Training • Fußreflexzonen-Therapie
Manuelle Therapie • Manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik • KG-Bobath • KG-Gerät
Wassergymnastik • Rückenschule • Rehasport

Karl-Marx-Straße 24
12529 Schönefeld OT Großziethen
Telefon / Fax: 03379 / 31 42 03

SRZ SPORT & REHA ZENTRUM

Karl-Marx-Str. 117c
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Telefon: 03379 / 32 20 32

SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION

Rainer Beetz

Burgunderstraße 19 • 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Tel./Fax: (03379) 44 50 31

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Dr. Klaus Burmeister

Praktischer Arzt/Facharzt für Innere Medizin

Ernst-Thälmann-Str. 10 · 12529 Schönefeld/Ortsteil Großziethen
Telefon (03379) 44 47 19
E-Mail: arztpraxis@dr-burmeister.com

***NEUE* Sprechzeiten im 2. Quartal 2011!**

*Montag, Dienstag, **Mittwoch**, Freitag*	***08:00-12:00 Uhr***
Montag und Donnerstag	***16:00**-19:30 Uhr*
Samstag Sprechstunde (nur nach Vereinbarung und an den gesondert ausgewiesenen Tagen des Quartals, s.u.	*9.00-11.00 Uhr*
Telefonsprechstunde jeden Montag, Dienstag, **Mittwoch** und Freitag unter (03379) 44 88 00	12:00-13:00 Uhr

Rufnummern außerhalb der Sprechzeiten:

bei Notfällen	112
Info- und Service-Telefon	(03379) 44 88 00
Funktelefon der Praxis mit Rufumleitung zum Vertragsärztl. Bereitschaftsdienst	(0177) 444 47 19

Bitte melden Sie sich möglichst immer, auch bei akuten Erkrankungen, für einen Arzttermin bei uns an (Telefon, Online). Sie ersparen sich längere Wartezeiten!

Achtung, Praxis geschlossen vom 26.04. bis 30.04., am 3.06. und am 27.06 2011. !

–Treffpunkt Gesundheit –

Spezialsprechstunde für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge
Mittwoch nach Vereinbarung:

Unsere Schwerpunkte:

- Gesund abnehmen – nachhaltig und unter ärztlicher Kontrolle
- spezielle Laboruntersuchungen zum Erkennen von persönlichen Risiken (Herz-Kreislauferkrankungen, Hormondefizite, Mangelernährung, Krebsfrüherkennung)
- zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen, Reiseberatung und Impfungen
- Atteste für Schule, Beruf, Sport usw.
- Kurse zur Selbstbehauptung, Meditation und Stressbewältigung
- Nikotinentwöhnung - medikamentös und/oder hypnosegestützt

Samstagsprechstunde im 2. Quartal
am 9.04., 14.05., 21.05., 28.05. und 11.06.2011

keine Nachmittagssprechstunde
am 2.05., 30.05. und 27.06.2011

Bitte beachten Sie weitere Hinweise auf unserer Internetseite und über unser Info-Telefon.

! **Termine online**

rund um die Uhr über unsere Internetseite **www.dr-burmeister.com**